

# MOTZLFINGER

MOTZINGER & AHOLFINGER GEMEINDEBLATT



FROHE  
WEIHNACHTEN

## AUS DEM INHALT



100 JAHRE  
SCHÜTZEN AHOLFING

SEITE 26



FIRMENPORTRAIT

SEITE 38



IM INTERVIEW

SEITE 40



AGNES BERNAUER

SEITE 42

# Dahoam is dahoam

Wenn auch Ihr schöne Fotos aus unserer Gemeinde, von ansprechenden Gärten oder heimischen Landschaften habt, mailt sie uns an: [motzlfinger@gmx.de](mailto:motzlfinger@gmx.de) mit Angabe des Fotografen und wir veröffentlichen es gern!



Bienenparadies vor dem Haus von Birgit und Hans Zellmer



Herbstansicht Niedermotzing von Carolin Stöger



aus dem Garten von Gabi und Klaus Füchsl



# INHALT

Grußworte .....	3
Hallo Baby .....	4
St. Martin.....	5
Kindergarten .....	6
Kinderförderverein .....	8
KLJB Motzing .....	12
Pfarrei Aholfing .....	13
Reisefreunde.....	14
Pfarrei Niedermotzing.....	15
KuSk Ober-/Niedermotzing.....	16
VdK Ortsverband Rain .....	17
Pilgerreise .....	18
Jagabluat Schützen Motzing.....	20
KSRK Aholfing-Puchhof.....	22
Historisches.....	23
Alte Kameraden Aholfing .....	26
SV Motzing.....	30
ASKarate Aholfing.....	36
Landfrauen Motzing .....	37
Firmenportrait .....	38
Im Interview.....	40
Agnes Bernauer .....	42
Aus dem Dorfleben .....	44
Auszeichnung.....	45
Stellenanzeige.....	46
Nützlicher Tipp.....	48
Rezeptideen.....	49
Veranstaltungen.....	50
Kinder-Seite.....	54
Pinnwand.....	58
Behördenwegweiser .....	60
Busfahrplan .....	61
Gemeindeticker .....	62
Allgemeines.....	63

## Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ohne den unermüdlichen Einsatz von unseren vielen Ehrenamtlichen wäre das gesellschaftliche Leben in unserer Gemeinde um vieles ärmer. Deshalb ist es schön, dass es Menschen gibt, die sich gerne und mit Herzblut ehrenamtlich engagieren.

Sie übernehmen Verantwortung für andere Menschen und für sich selbst. Dabei sind sie Teil einer lebendigen, einzigartigen Gemeinschaft. Das macht ehrenamtliches Engagement zu einem unvergleichlichen Erlebnis.

Auch die kleinsten Mitbürgerinnen und Mitbürger können von diesen spannenden Erfahrungen profitieren und dabei viel lernen, erleben und etwas bewegen.

Alle Ehrenamtlichen in der gesamten Gemeinde, so auch das „Motzlfinger“ Zeitungsteam verdienen unsere Anerkennung und Würdigung.

### Für das bevorstehende Weihnachtsfest etwas Ruhe und für 2020 Gesundheit und Zufriedenheit.

Freundliche Grüße

Georg Wagner, Bürgermeister



## Servus zusammen,

schon wieder ist ein Jahr fast zu Ende. Die Tage werden kürzer, es wird wieder früh dunkel. Man wärmt sich abends am Kamin, kuschelt sich zusammen und genießt in der Vorweihnachtszeit den einen oder anderen leckeren Glühwein oder alkoholfreien Punsch. Wir freuen uns, dass wir auch diesmal wieder viele tolle Beiträge von euch bekommen haben, die wir veröffentlichen dürfen.

Fotos, Berichte und Anregungen rund um unsere Gemeinde könnt ihr jederzeit per E-Mail senden an: [motzlfinger@gmx.de](mailto:motzlfinger@gmx.de). Wir freuen uns auf alle Berichte.

*Wir wünschen Euch frohe Weihnachten und einen guten Rutsch!*

*Euer Motzlfinger Team*

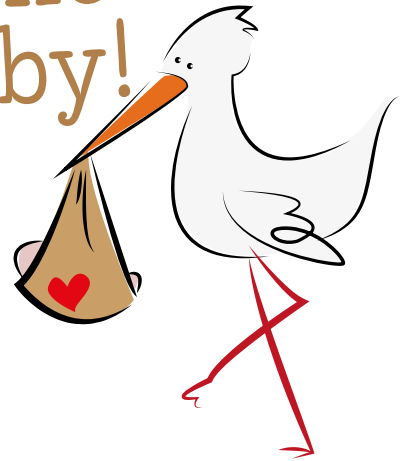
#### IMPRESSUM

Auflage: 730 Exemplare / Herausgeber: Gemeinde Aholfing  
Mitarbeit: Carolin Stöger, Otto Zellmer, Monika Fischer,  
Silke Maurer, Franziska Rauscher und Nicole Schmidt-Weigt  
Alle Angaben ohne Gewähr. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Layout, Satz & Druck: LA SHIRTZ . [www.la-shirtz.de](http://www.la-shirtz.de)



Hallo  
Baby!



## Lena Plankl

Hallo, i bin die kleine Lena und hob am 09.10.2019 as Licht der Welt erblickt. Bei meina Geburt hob i 2360 Gramm afd Waage brocht und war 48 cm groß.

Mei ganze Familie gfreid sie üba mei Ankunft und i hob sie a scho ins Herz gschlossen.



## Lukas Oberberger

Hallo, i bin da Lukas Oberberger aus Obermotzing. I bin am 13.06.19 um 08:30 Uhr in Straubing geboren, hob 3360 g gwong und war 51 cm groß.

Mei große Schwester Vroni is jetzt scho ganz stolz auf mi.



## Lorenz Haas

Hallo ich bin der Lorenz Haas, ich wurde am 13. Juli in Straubing geboren. Mit Mama Verena, Papa Christian und meinen Brüdern Jonas und Paul wohne ich in Aholfing.

## Helena Nebel

Grias eich, i bin de kleine Helena Nebel und bin am 11.08.2019 um 16:57 auf d'Welt kemma. I war 51 cm groß und 3200 g schwer. Mit meiner Mama Veronika und meim Papa Thomas wohn i in Aholfing. Mit'm Opa Karl bin i gern mit'm Wagerl an der Donau unterwegs.

Wenn i nach da Mama und nach'm Papa komm, werd i moi a richtige Volksfestmaus wern - schließlich kann i ja da fast immer mein Geburtstag drin feiern.



# St. Martinsumzug im Kindergarten



Fotos: Martin Fischer



# Pinguin, Tiger und Co.

## Das Rabennest besucht den Tierpark in Straubing

Im Oktober besuchten die Rabennestkinder, -eltern und -personal den Tierpark in Straubing. Der Zoobesuch stand unter dem Motto: „Wir wollen uns alle kennenlernen“. Zu Beginn bekam jedes Kind eine Medaille, auf der stand: „Ich war dabei“. Beim gemeinsamen Betrachten der Tiere gab es viele Gelegenheiten, um miteinander ins Gespräch zu kommen. Das gemütliche Picknick am Spielplatz rundete den erlebnisreichen Tag ab. Zum Schluss waren sich alle einig, dieser Ausflug sollte jedes Jahr stattfinden.



Fotos: Kindergarten

# Nachts im Kindergarten

## Übernachtung der Schlaunen im Kindergarten

Von Freitag, den 26. Juli auf Samstag, den 27. Juli war es wieder soweit, unsere Schulanfänger blieben im Kindergarten übernachtet. Alle Jahre wieder, aber immer wieder schön! Dieses Mal überraschte uns Familie Gehwolf mit einer Kutschenfahrt, die wir alle sehr genossen.



Fotos: Kindergarten



# Jolinchen Kids feiern ein Fest

Im Kindergartenjahr 2018/19 machte unser Kindergarten bei JolinchenKids mit. Das ist ein KITA-Programm der AOK, das die Gesundheit von Kindern bis sechs Jahren fördert. Im Mittelpunkt des Programms stehen Ernährung, Bewegung und seelisches Wohlbefinden. Jolinchen ist ein Drachenkind und unsere Kinder waren begeistert, mit ihr zusammen auf Entdeckungsreise zu gehen. Sie besuchten mit ihr das „Gesund-und-lecker-Land, den Fitmach-Dschungel und die Insel „Fühl mich gut“. Es tauchte auch immer wieder die Frage auf, ob Jolinchen denn keine Mama hätte. Somit entstand die Idee für unser gemeinsames Sommerfest. Jolinchens Mama besucht uns und wir feiern das „Jolinchenfest“.

Bei diesem Festereignis am 24. Mai durften natürlich die Eltern nicht fehlen. Um 16 Uhr ging es dann mit einem gemeinsamen Begrüßungslied los.

Als erstes stellten die Schluken die Insel Fühl-mich-gut vor und unsere kleinen Raben tanzten ein Lied dazu.

**Im Fitmach-Dschungel bebte die Erde,  
von so`ner Tanzherde.  
Im Rhythmus wackelt alles mit,  
im Elefantentanzschritt.  
Hey Elefanten tanzt,  
den Elefantentanz.**

Im Gesund-und-lecker-Land zeigten die Frösche, wie die Mäuse durch`s Haus rasen um das geklaute Käsestück zu finden. Leider war nur noch ein kleines Stück Camembert übrig.

Zum Abschluss tanzten dann alle Kinder gemeinsam mit ihren Eltern den „Tschu Tschu Wah“ bevor das gemütliche Beisammensein mit anschließender Spielstraße begann.



Fotos: Kindergarten



# Kunterbuntes Programm bei NOAH

Was beim Kinderförderverein NOAH seit dem Sommer so los war.



Elektrobasteln







Wir bauen uns ein  
**Vogelfutter Häuschen**

**FÜR KINDER**  
JEDEN ALTERS

**09. NOVEMBER**  
SAMSTAG  
10.00 - 13.00 Uhr

**Gemeinsamer Basteltag für alle Kinder!**  
Macht es allen geliebten Gästen nicht: Im Winter haben es Vögel  
schwer genügend Futter zu finden. Jedes Kind baut sein eigenes Häuschen  
zusammen so einfacher Bauweise - leicht, geräumig und gut erreichbar  
und Platz für Futter und Wasser geschickt zur guten Verwitterung.  
Dank stabiler Scheiter zum Aufhängen oder Stecken bereit.

**Kosten:** 10 Euro pro Kind für 1 Klasse (nur für Mitglieder)  
**Betreiber:** Kreativschüler-Schülervereine, Kleidung die schmutzig werden darf, Getränk  
Kinder unter 7 Jahre bitte in Begleitung eines Elternteils, das seinen Kind hilft.  
**Wo:** Mehrerckraum 1, Stock - Freizeithaus Oberhofen

**Begrenzt auf maximal 15 Kinder. Vorläufige Anmeldung bei Birgit Silberhorn**  
Telefon 0170 / 5 25 35 50 oder info@hauswirtschafservice-oberhofen.de



**Lern to Roll**  
SKATEBOARDSCHULE

Wie du richtig auf dem Skateboard stehst und wie du ein paar Tricks lernst.

**3. AUGUST 2019**  
SAMSTAG 16.00 UHR (ca. 2-3 Stunden)  
Kinder ab 6 JAHRE  
NUR FÜR MITGLIEDER

**DER SWITCH BOARDERSHOP BIETET EXKLUSIV FÜR UNS SEINE SKATEBOARD-SCHULE „LEARN 2 ROLL“ AN**  
Du hast dich schon immer gefragt: Wie ein Skateboard ohne Bindung vom Boden in die Luft katapultiert wird?  
Du willst von erfahrenen Skatern lernen wie das geht? Dann komm zur Skateboard-Schule „Learn 2 Roll“ und entfalte dein Potential auf dem Board!

**WOFÜR WIE VIEL?** Skatepark, Sträubing Süd (Güterstraße Griem Straße in Sträubing)  
Kaufverlei (Teilnahme, Getränke, Leihmaterialien) wird vom Boardshop übernommen!  
Herzlichen Dank dafür!

**Anmeldung bis 27. Juli 2019 bei Nicole Schmidt-Weigt**  
09423 / 787 220 oder E-Mail: nicole.schmidtweigt@nora.de oder NORA WhatsApp

**Der Kurs ist auf maximal 10 Kinder begrenzt.**  
Wer selbst Helm, Board und Schutzhelm hat, bitte bei Anmeldung angeben und mitbringen!




Halloween Party



**Life Kinetik**  
Schnupperstunde

**FÜR KINDER VON 6-12 JAHREN**

**12. OKTOBER**  
2019  
SAMSTAG 11.00 UHR

**www.life-kinetik.de**

**Begrenzt auf maximal 20 Personen. Bitte bei Anmeldung bei Birgit Silberhorn**  
E-Mail: info@hauswirtschafservice-oberhofen.de




## Haarflechtkurs mit Luci's Haarflechterei Flechtstüren für Volksfest, Freizeit & Co.

**3. AUGUST 2019**  
SAMSTAG 14.00 UHR (ca. 2 Stunden)  
Kinder ab 6 JAHRE  
NUR FÜR MITGLIEDER

Luci Geiling zeigt den Mädels wie sie tolle Flechtstüren und Zöpfe selbst machen können.  
Ganz egal ob Dreiflechtstüren, Sommerstöpfe oder einfach und easy für den Schulalltag - best auch überausband!

**WO?** Mehrzweckraum im FFW-Haus Obermötzing (1. Stock)  
**WIE VIEL?** Kurs, Snacks und Getränke werden vom NQAH übernommen  
Wer gerne seine Mama als Hilfe benötigen will, kann das gerne tun.

Anmeldung bis 27. Juli 2019 bei Pia Grottelkremer  
0 89 29 1 94 88 40 oder E-Mail: [gw@kinderfoerderverein-mu.de](mailto:gw@kinderfoerderverein-mu.de)

Der Kurs ist auf maximal 15 Kinder begrenzt.  
Alle Mitgliedsbeiträge, Bitte 10 Wochen vorher einbringen! Spenden und Sponsoring sind ebenfalls gerne!




## Ferien KOCHKURS Restaurant am Rindemarkt

**FÜR KINDER & TEENAGER  
VON 8-18 JAHRE**

**28. OKTOBER**  
MONTAG  
10.00 - 14.00 Uhr

Alkoholfreier Cocktail  
Vorspeise | Hauptspeise | Nachspeise  
sowie: Braten, Leib-Kochbücher und Backpapier inkludiert.

Bilder-Liedl am Sonntag ab 10:00 Uhr geöffnet. Ausstellungen von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr. Besondere Eröffnung:  
Anfang 10.00 Uhr (10:00 Uhr) bis 18:00 Uhr. Bitte kommen Sie zum Kurs an. Ansonsten oder überlegen  
Anmeldungstermin: Freitag, 25.10.2019, 10:00 Uhr. Bitte bis zum Freitag, 25.10.2019, 10:00 Uhr anmelden.  
Anzahl: 20 Essen pro Person (Normalpreis: 7,50 €). 2019 werden noch 10 Plätze für Mitglieder übernommen!  
Adresse: Restaurant am Rindemarkt, Frankfurterstraße 18, 90211 Straubing

Begrenzt auf maximal 20 Kinder.  
Bitte um Anmeldung bis spätestens 25.10.2019 bei Nicole Schmitt-Wiest  
E-Mail: [nicoleschmitt@kinderfoerderverein-mu.de](mailto:nicoleschmitt@kinderfoerderverein-mu.de) oder WhatsApp App






**SUP Standup Paddeln WORKSHOP**  
 unter professioneller Anleitung vom SUP Center Straubing (Sweich Boarderhop)

**20. JULI 2019**  
 SAMSTAG 10.00 UHR (ca. 2-3 Stunden)  
 Teens von 12 - 18 Jahre  
 NUR FÜR MITGLIEDER

Jede Menge Spaß, Erholung und Entspannung warten auf Dich!  
 Das Stand Up Paddling fördert eine gute Körperhaltung und trainiert dabei den Gleichgewichtssinn - ein idealer Sommer Sport für Teenager.  
 Nach einer kurzen Einführung in das SUP Equipment sowie wichtigen Sicherheitshinweisen am Ufer geht's auch schon mit dem Guide los und  
 Schweißwasser auf's vollege Wasser. Ziel des Workshops ist es aus der korrekten Grundposition verschiedene Paddeltechniken zu erlernen,  
 um sich sicher auf dem Wasser bewegen zu können. Anschließend ist für die labiliche Wohl mit Getranken und Snacks bestens gesorgt.

WO? „Scheissel-Welher“ Parkstetten / Treffpunkt Ostufer (Kreisverkehr Friedenhaln)  
 WIE VIEL? Kostenlos (40 Euro Kursgebühr + Verpflegung übernimmt NOAH dank einer Spende)

Anmeldung bis 13. Juli 2019 bei Nicole Schmidt-Weigt  
 09421 / 787220 oder E-Mail: nicole@kinderfoerderverein-noah.de oder NOAH WhatsApp

Der Kurs ist auf maximal 16 Teenager begrenzt.  
 Mitzubringen sind: Handtuch, Sportsart, Cappe und Badekleidung, Verpflegung übernimmt NOAH.

www.kinderfoerderverein-noah.de



Bericht & Fotos: Kinderförderverein NOAH e.V.

Infos auf unserer Homepage:  
[www.kinderfoerderverein-noah.de](http://www.kinderfoerderverein-noah.de)

# Veranstaltungs Vorschau



- NIKLO NACHT TOMBOLA**  
7. DEZEMBER 2019 - BEI DEN JAGABLUAT SCHÜTZEN
- SPIELENACHMITTAG**  
17. JANUAR 2020 - IM FFW-HAUS MEHRZWECKRAUM
- KINDERFASCHING**  
16. FEBRUAR 2020 - SV MOTZING VEREINSHEIM
- BIENENHOTEL BASTELN**  
07. MÄRZ 2020 - IM FFW-HAUS MEHRZWECKRAUM
- LESENACHT & FACKELWANDERUNG**  
20. MÄRZ 2020 - IM FFW-HAUS MEHRZWECKRAUM
- JHV MIT NEUWAHLEN**  
24. APRIL 2020 - IM FFW-HAUS MEHRZWECKRAUM
- AUSFLUG LEGOLAND**  
23. MAI 2020 - BUSREISE NACH GÜNZBURG
- HERBSTFEST**  
19. SEPTEMBER 2020 - IM FFW-HAUS MEHRZWECKRAUM

*und noch vieles mehr in Planung!*



# Mitgestaltung des Erntedankfestes

Rund 20 Mitglieder der KLJB Motzing besuchten am 5.10.2019 den Erntedankgottesdienst in Niedermotzing. Dabei beteiligten wir uns an der Mitgestaltung des Gottesdienstes.

Im Anschluss an diesen wurden Kuchen und Muffins verteilt. Die KLJB Motzing sagt Vergelt's Gott an alle, die Kuchen und Muffins gespendet haben. Ebenso möchten wir uns bei

Herrn Pfarrer Kata und dem Pfarrgemeinderat für die gute Zusammenarbeit bedanken.

-----  
Berichte & Fotos: Andreas Vogl



## Altkleider

Auch in diesem Jahr beteiligte sich unsere Landjugend an der Altkleidersammlung, die jährlich durch den Kreisjugendring angeboten wird. Nach getaner Arbeit saßen wir noch in geselliger Runde in unserem Jugendheim bei Wiener und Brezen.



# Erntedankfest-Altar in Aholfing



Foto: Anneliese Ramsauer



## 3-Tage an der Mosel

Für die Organisation und Durchführung des 3-tägigen Ausflugs hat sich unsere Reiseleiterin Renata Santl großes Lob verdient. Zweifellos gehört die Region zu den schönsten und beliebtesten Urlaubsgebieten Deutschlands. Sie bietet unzählige Sehenswürdigkeiten, uralte Kulturdenkmäler und eine einzigartige Natur. Die Mosel mit ihren typischen Bögen des Flußlaufs, in dem sich die unterschiedlichen Gesteinsformationen und Weinberge spiegeln, ist etwas ganz besonderes.

Am 1. Tag der Anreise über Heilbronn nach Speyer wurde um die Fahrzeiten einzuhalten, eine Kaffeepause eingelegt. In Speyer besichtigten wir den Dom. Die Kathedrale des Bistums Speyer wurde vor fast 1000 Jahren erbaut und ist UNESCO Welterbestätte. Besondere Beachtung verdiente u. a. die Krypta (bis heute unverändert erhalten) als Grablege von acht deutschen Kaisern und Königen.

Anschließend fuhren wir in die älteste Stadt Deutschlands, nach Trier. Bei der Stadtrundfahrt gabs viele Sehenswürdigkeiten wie Porta Nigra und die berühmten Kaiserthermen, um nur einige zu nennen. Vom Petrisberg aus konnte man einen herrlichen Blick auf die Stadt werfen. In der Zeit der freien Verfügung war Gelegenheit gegeben, den Dom, die Frauenkirche oder die Porta Nigra zu erkunden, oder einfach über den Marktplatz zu schlendern. Die Porta Nigra verkörpert die Macht und Größe des Römischen Reichs, gebaut im letzten Drittel des 2. Jahrhunderts n. Chr. Sie ist aus riesigen Quadern aufgetürmt, die ohne Mörtel aufeinander gesetzt und mit Eisenklammern in Bleiverguß zusammengefügt wurden. Die Blöcke wurden im Steinbruch zurechtgehauen und am Bauplatz, oft erst nach dem Versetzen, weiter zugerichtet. Abends brachte uns der Bus zu unserem Hotel „zum Langenstein“ nach Riveris, direkt am Saar - Hunsrücksteig.

Tag 2. Nach dem Frühstück führte uns die Fahrt nach Bernkastel - Kues. Der Stadtführer, dem angenehm zuzuhören war, führte uns über den Karlsbader Platz durch romantische Gassen mit ihren historischen Fachwerkhäusern. Viele stiegen zur Burg „Landshut „ hoch , von der ein fantastischer Blick auf Bernkastel - Kues, die Mosel und den herrlichen Weinbergen gegeben war. Einige wiederum genossen ein Gläschen Wein mit Zwiebel- oder Flammkuchen. Am Nachmittag stand Burg Eltz auf dem Programm. Eine Burg wird meistens auf einer Anhöhe vermutet, diese aber liegt eingebettet in einem Tal, umgeben von grünen Wäldern. Die meisten Besucher legten die Strecke bis zur Burg (ca. 1,3 km) zu Fuß zurück (Alternative



war der Pendelbus). Die 40 minütige Führung durch die Burg war eine unterhaltsame Zeitreise durch 850 Jahre abendländische Bau -und Kulturgeschichte. Ein köstliches Abendessen erwartete die Reisegruppe im Hotel „Krone“ in Goar, übernachtet wurde ein paar Meter weiter im „Hotel am Markt“, beide Hotels liegen direkt am Rhein.

Tag 3. Nach dem Frühstück lernten wir bei einer eineinhalbstündigen Stadtführung die Kurstadt Bad Kreuznach näher kennen. Die Badesachen waren im Gepäck, aber bei diesem schönen Wetter (+ 24 Grad) zogen es die meisten vor, die Stadt auf eigene Faust noch zu erkunden (Altstadt, Kauzenburg, Kornmarkt usw.). Bevor man die Heimreise antrat (15.30 Uhr), genossen noch viele im Inhalationspark die salzige Brise des Gradierwerks. Bei der Heimfahrt ließen sich die Fahrtteilnehmer bei einem Stopp Wiener Würstl und Kaffee schmecken.

Dem Busfahrer Erich sei gedankt für die immer unfallfreie und sichere Fahrt zu den Besichtigungsorten, bei der 1350 km zurückgelegt wurden. Nicht zu vergessen das Ehepaar Schambeck, das in jeder Hinsicht half, wenn Not am Mann war.



-----  
Bericht & Fotos: Walter Weber



## Eisernes Jubiläum an zinnernen Pfeifen

Ein seltenes Jubiläum konnte die Niedermotzinger Pfarrgemeinderatssprecherin Renate Lenzian zum Schluss der Samstags-Vorabendmesse des 21. September verkünden. Die inzwischen 92-jährige Frau Ottilie Köck wurde für ihre über 65-jährige ehrenamtliche Tätigkeit als Organistin der Pfarrei Niedermotzing mit einer Ehrenurkunde des Regensburger Bischofs Dr. Rudolf Voderholzer geehrt.

In ihrer Laudatio erinnerte Lenzian an über 8.000 von Frau Köck begleitete Gottesdienste und Andachten unter mittlerweile neun Pfarrern, bei denen sie die zinnernen und hölzernen Pfeifen der Nieder- und der Obermotzinger Orgeln und der Gutskapelle Puchhof zum Klingen gebracht hatte. Mit einem kleinen Präsent der Pfarrei, persönlichen Dankesworten von Pfarrer BGR Rajulu Kata und einem langanhaltenden Applaus bedankten sich die Gottesdienstbesucher bei der sichtlich gerührten Jubilarin.



-----  
Bericht & Foto: Martin Werdin

## Neue Kirchenverwaltung

Am 5. September 2019 hat sich die neue Kirchverwaltung zur konstituierenden Sitzung getroffen. Unter Leitung des Kirchenverwaltungsvorstandes Pfr. Kata wurde Daniel Stöger einstimmig zum neuen Kirchenpfle-

ger gewählt. Ebenso einstimmig wählte das Gremium Martin Werdin zum Schriftführer.

an den neuen Kirchenpfleger und gab eine umfangreiche Einführung.

Der bisherige Kirchenpfleger Martin Preis übergab seine Amtsgeschäfte und Unterlagen

-----  
Bericht: Martin Werdin

## Ministrantenaufnahme in Niedermotzing

Am 21. September konnte sich die Pfarrgemeinde St. Bartholomäus in Niedermotzing in der Vorabendmesse über drei neue Ministrantinnen und Ministranten freuen, die von Pfarr-Administrator BGR Rajulu Kata vorgestellt wurden. Bei der Segnung der Plaketten und der neuen Altardiener nahm Kata Bezug auf das Evangelium des Sonntags: wer in den kleinen Dingen zuverlässig ist, der ist es auch in den großen.

Mit diesem Wunsch wurden Felix Böhm, Nicole Keller und Collin Schmidt in die gut ein Dutzend starke Schar der Motzinger Messdiener aufgenommen, die dafür einen Halbkreis um den Altar bildeten. In den Fürbitten formulierten Sabrina Werdin, eine der „altgedienten“ Ministrantinnen, drei eigene Bitten für die Ministranten, ihre Familien und ihre Eltern.



-----  
Bericht & Foto: Martin Werdin



# Tagesausflug nach Oberbayern

## Gemeinsam nach Bad Tölz und zum Schliersee

Unsere Reiseleiterin Renata Santl organisierte für den Krieger- Soldaten - und Kameradschaftsverein Ober-/Niedermotzing am 29. Juni 2019 einen Tagesausflug nach Oberbayern, genauer gesagt nach Bad Tölz und Schliersee. Schon Wochen vorher erkundete sie die Fahrt mit ihrem Privatauto.

Simon Gmeinwieser, unser Busfahrer, steuerte bei der Hinfahrt einen geeigneten Parkplatz an, wo wir eine Kaffeepause bzw. eine Busbrotzeit einlegten. Metzgerei Hiendl spendierte die Knacker, Bäckerei Dreihäupl gab Nachlass für die Brezen, Gmeinwieser fuhr den Bus gratis, Ferdinand Landsmann hatte verschiedene Schnäpse im Gepäck und die Frauen Santl, Wunderer, Penzkofer und Schambeck spendeten Kaffee und Kuchen.

Gegen 10.00 Uhr erreichten wir Bad Tölz. Die Kurstadt liegt an der Isar, eine der höchstgelegenen Kreisstädte Deutschlands und ist bekannt durch die historische Altstadt und malerische Marktstraße. Bad Tölz ist ein anerkanntes Jodheilbad und heilklimatischer Kurort mit 100-jähriger Tradition. Bei einer eineinhalbstündigen Stadtführung gab es allherhand Sehens- und Wissenswertes. Bis 13.30 Uhr war Zeit zur freien Verfügung. Einige machten einen Stadtbummel, andere begaben sich auf den Kalvarienberg, wo neben der Kirche und anderen sakralen Gebäuden auch eine herrliche Sicht auf die Stadt geboten war.

Nach einer einstündigen Fahrt erreichten wir Schliersee. Urkundlich wird das Land als wüst und unbesiedelt bezeichnet. Lediglich eine Hand voll Fischer und Jäger hatte bereits Fuß gefaßt. Im Laufe der Jahrhunderte entwickelte sich die anfangs bescheidene Siedlung zu einer stattlichen Marktgemeinde, die heute 6500 Einwohner zählt. Der See ist klein und romantisch. Tourismus, Handwerk, Sport und Kultur haben Schliersee international gemacht. Der Skifahrer Markus Wasmeier stammt aus Schliersee und besitzt dort ein Bauernhofmuseum.

In der Zeit zur freien Verfügung fuhr ein Teil der Gruppe mit der Seilbahn zum Wendelstein, andere machten mit dem Schiff eine Rundfahrt, das Heimatmuseum konnte besichtigt werden, ebenso das Grab von Wildschütz Jennerwein. Da vor dem Rathaus gerade das Heimatfest war, lauschten viele den Klängen der Blasmusik und eine Augenweide war es der Jugend bei den Trachtentänzen zu zusehen.



Um 17.00 Uhr war die Reisegruppe bei der Destillerie „SLYRS“ angemeldet. Bei der Besichtigung der Firma wurde uns der Werdegang der Whiskyherstellung erklärt. „SLYRS“ Whisky wird am Schliersee in Oberbayern nach traditioneller Weise hergestellt. Reife Gerste und das bayerische Alpenquellwasser verleihen dem daraus entstehenden Malzzucker seinen besonderen Geschmack, der bei der anschließenden Gärung weiter intensiviert wird. Nach dem eigentlichen Brennen muss der Whisky ruhen und wird dabei von Jahr zu Jahr besser. Anschließend konnte die Reisegruppe den Whisky verkosten. „Wenn Gott gewollt hätte, dass wir alle nur Wasser trinken, hätte er nicht 97% so versalzen.“ Ein gemeinsames Abendessen bei Slyrs rundete den herrlichen Ausflug ab.



Bericht & Fotos: Walter Weber





# Ausflug, Ausblick und Vorträge

## Das letzte halbe Jahr hat sich beim Vdk wieder viel getan.

Am 04. Mai 2019 war der Ausflug ins Rottal. Im vollbesetzten Bus fuhren wir entlang der Römerstraße ins Ortenburger Land. Unsere erste Station war das Bruder-Konrad-Haus in Parzam. Auf dem 1750 erbauten „Venus-Hof“, einem stolzen Rottaler Vierseitenhof, wurde der spätere Bruder Konrad von Altötting 1818 als Johann Birndorfer geboren. Auf dem Areal ist ein Museum untergebracht und wir erfuhren viel über das Leben und dieses Heiligen.

Nach dem Mittagessen in einem gemütlichen Gasthaus besuchten wir den „Garten der Geschichte“ der Familie Kapsreiter. Eine Vielfalt von Bäumen und Sträuchern aus der ganzen Welt begeisterten uns. Überall grünt, blüht und duftet es. Zu jedem Baum und jedem Strauch gibt es eine Geschichte, z.B. den Lebkuchenbaum, der nach Zimt und Lebkuchen riecht, oder der Mammutbaum mit seinen 35 Jahren. Im ganzen Garten sind 80 Tafeln mit Geschichten aufgestellt, die zum Verweilen und Nachdenken einladen.

Anschließend besuchten wir den Straußenhof der Familie Roßmeier in der Nähe von Bad Füssing. Der Roßmeier Hof ist ein Pionier in der Straußenhaltung. Während der Führung sahen wir über 100 Strauße und deren Küken, sowie die großen Straußeneier. Nach einem



Bei sonnigem Wetter wurde das Geburtshaus von Bruder Konrad besichtigt

Vortrag konnten wir Produkte aus Straußenfleisch und Eierlikör probieren. Weiter ging es zum Haslinger Hof. Nach einer zünftigen Brotzeit ging ein wunderschöner Tag zu Ende und wir traten unsere Heimreise an.

Bei der **Muttertags- und Vatertagsfeier** am 18. Mai 2019 wurde Maria Hornauer aus Rain als Beisitzerin nachgewählt und bei der letzten Vorstandssitzung kommissarisch zur „Vertreterin der jüngeren Mitglieder“ ernannt.

Im März 2020 wird die nächste **Jahreshauptversammlung** stattfinden. Auch ein **Tagesausflug** sowie der **Familientag** sind wieder geplant. Nähere Informationen werden in der Tageszeitung bekannt gegeben. Zwei interessante Themen für **kommende Vorträge** stehen auch schon fest: Hausnotruf und Essen auf Rädern vom BRK und Gesunde Ernährung im Alter von der AOK.

Info's bei Brigitte Heitzer  
0 94 29/ 12 69



Den Straußen auf dem Roßmeier Hof konnte man hier ganz nah kommen



Maria Hornauer (3. Von links) wird neue Vertreterin der jüngeren Mitglieder beim VdK

Bericht & Foto: Brigitte Heitzer



# Unvergessliche Eindrücke aus der „ewigen Stadt“

## Pfarrgemeinde pilgert nach Rom

Bereits vor über einem Jahr hatten einige Mitglieder der Pfarrei St. Bartholomäus Niedermotzing die Idee, eine Pfarr-Pilgerreise nach Rom zu veranstalten. Mit hervorragender Unterstützung des Bayerischen Pilgerbüros in München wurde diese Idee vom 21. bis 25. Oktober umgesetzt. Am Kirchweih-Montag früh bestiegen 25 Teilnehmer aus neun Pfarreien, davon 19 aus Ober- und Niedermotzing bzw. mit verwandtschaftlichem Bezug zu unserem Dorf mit dem geistlichen Leiter Pfarrer BGR Rajulu Kata und dem Organisator Martin Werdin den Bus nach München und anschließend die Lufthansa-Maschine nach Rom, wo die Gruppe am frühen Nachmittag eintraf.

Nach dem Eintreffen brachte ein Bus die Pilger zu den Domitilla-Katakomben, zu denen ein örtlicher Führer etliche Informationen gab und die Gruppe durch diese frühchristlichen Grabstätten außerhalb der damaligen römischen Stadtmauern führte. Noch in den Katakomben wurde ein erster Gottesdienst gefeiert. Gleich anschließend gab die Reiseleiterin des Pilgerbüros, Frau Jeyna Lang, die die Motzinger bereits am Flughafen München in Empfang genommen hatte, eine ausführliche Information zur päpstlichen Basilika St. Paul vor den Mauern, dem zweiten Reiseziel dieses Tages.

Die erste Nacht verbrachten die Pilger wie auch die nächsten drei im Hotel Marc Aurelio im Westen Roms. Am Dienstag ging es in aller Frühe zum Petersdom; hier stand der nächste Gottesdienst mit Pfarrer Kata in der Kapelle

St. Pius X. auf dem Programm, bevor vormittags die zweite Reiseführerin Valentina durch den Petersdom führte. Pfarrer Kata freute sich sichtlich, zum ersten Mal selbst einen Gottesdienst im Petersdom zelebrieren zu dürfen. Nachmittags stand nach einem Bustransfer ein Spaziergang im antiken Rom vom Kolosseum über das Forum Romanum, die Kaiserforen und den Kapitols Hügel auf dem Programm.

Von der Kirche St. Maria Aracoeli marschierte die Gruppe weiter über die Tiber-Insel nach Trastevere, wo das Abendessen in der Osteria Da Otello eingenommen wurde, bevor der Bus die Gruppe wieder ins Hotel transportierte. Auch am Mittwoch hieß es, früh aufzustehen: der Bus brachte die Pilger auf den Petersplatz zur wöchentlichen Generalaudienz mit Papst Franziskus. Nachmittags waren ebenfalls wieder die Beine gefragt, denn ein Spaziergang führte die Gruppe in die römische Altstadt, wo der Piazza Navona, der Pantheon, der Trevi-Brunnen und die Spanische Treppe unter Leitung der beiden Reiseführerinnen erkundet wurden, nicht ohne zwischendurch ein kühles Eis oder einen guten Espresso oder Capuccino genießen zu können.

Nach der Bus-Rückfahrt und dem Abendessen im Hotel wurde die Hotelbar wie praktisch jeden Abend von der kompletten Pilgergruppe in Beschlag genommen. Der Donnerstag begann mit der Besichtigung der Basilika San Giovanni in Laterano, der Haupt- und Mutterkirche aller katholischen Kirchen, und der Heiligen Stiege. Danach wurde die Kirche Santa Prassede mit ihren bezaubernden byzantinischen Mosaik-

en und die in unmittelbarer Nachbarschaft gelegene Basilika S. Maria Maggiore besichtigt. Nach der Verabschiedung der örtlichen Reiseführerin Valentina stand nachmittags der Besuch der Vatikanischen Museen und der Sixtinischen Kapelle auf dem Programm.

Der Freitagvormittag stand den Teilnehmern der Pilgerreise für einen Bummel in die Stadt zur freien Verfügung, bevor spätnachmittags der Rückflug nach München angetreten wurde. Die Gruppe hatte dabei noch Glück und die Maschine nur 45 Minuten Verspätung, da an diesem Tag wegen eines Generalstreiks in Italien viele Verbindungen ausfielen bzw. mit erheblichen Verspätungen gerechnet werden musste. In München angekommen verabschiedete sich die Gruppe von der hervorragenden Reiseleiterin Jeyna Lang und trat mit dem Bus die Heimreise nach Niedermotzing an.

Alle Teilnehmer befanden, dass diese Reise trotz ca. 50 Fußkilometern und Temperaturen knapp unter 30 °C dank der vielen Informationen und Eindrücke und der einwandfreien Organisation ein wunderbares Erlebnis des Glaubens und der Gemeinschaft war, an das man noch lange denken werde. Bereits zu Anfang hatte sich eine These von Martin Werdin ins Gedächtnis gebrannt: Rom ist nicht das Zentrum der katholischen Christenheit – es ist das Verwaltungszentrum. Das Zentrum der Christenheit befindet sich bei uns: in den Pfarreien, in den Familien, in den Herzen!

-----  
Bericht & Fotos: Martin Werdin





## Drei Königinnen bei der Königsfeier



In den beiden Wochen vor der Umstellung der Sommerzeit führte der Schützenverein Jagabluat Motzing zum 42. Mal sein traditionelles Königsschießen sowie das Schießen auf die Königsscheibe, den Jugendpokal und auf die Dorfmeisterschaft durch. Außerdem hatte Heinrich Habrunner anlässlich seines 60. Geburtstages eine Scheibe gestiftet.

Am Samstag, 26. Oktober 2019 stand die Königsfeier mit der Proklamation der neuen Schützenkönige im Motzinger Schützenheim auf dem Programm. 1. Schützenmeister Klaus Fuchsl konnte hierzu zahlreiche Mitglieder sowie Pfarrer Rajulu Kata und 1. Bürgermeister Georg Wagner begrüßen. In seiner Begrüßung bedankte sich Fuchsl für das Engagement der Kollegen im Schützenmeisteramt und im Ausschuss und verwies auf die Veranstaltungen des vergangenen Schützenjahrs, dessen Höhepunkt in der Königsfeier gipfelt.

Nach einem gemeinsamen Essen begann man mit der Verteilung der neuen Würden. Vorab galt es, einige Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft zu ehren: für zehn Jahre erhielten zwei Mitglieder eine Urkunde. Für 20-jährige Mitgliedschaft konnten fünf Mitglieder eine Urkunde in Empfang nehmen. Monika Gmeinwieser, Markus Landsmann und Markus Sabel erhielten die silberne Vereinsehrendel sowie eine Urkunde für 25 Jahre Mitgliedschaft.

Mit Urkunden wurden Stefan Ellersdorfer, Wilhelm Falter, Franz Fimberger, Ralf Habrunner, Brigitte Huber, Siegfried Kerscher, Rosa König und Martin Preis sen. für ihre 30-jährige Vereinstreue geehrt. Anschließend wurden die Sieger des in den vergangenen Wochen durchgeführten Schießens mit knapp 160 abgegebenen Blattl-Serien verkündet: den von Familie Preis gestifteten Jugendpokal gewann Sabrina Werdin mit einem 50,7-Teiler vor Julia Santl und Hannes Plaß.

Die Dorfmeisterscheibe, gestiftet vom Vorjahres-Sieger Rüdiger Latzek, konnte der Schützenmeister zusammen mit einem Erinnerungskrug an Josef Mauerer überreichen, der diese Würde mit einem 23,2-Teiler vor Julia Santl und ihrem Bruder Michael Santl gewinnen konnte. Die von Heinrich Habrunner gestiftete Geburtstagsscheibe holte sich Walter Landsmann mit einem 43,7-Teiler und verwies damit Josef Mauerer und Julia Santl, beide ebenfalls mit guten Teilern, auf die Plätze. Die vom Vorjahres-König Martin Fischer gestiftete Königsscheibe ging an Markus Landsmann (67,8-Teiler), knapp dahinter platzierten sich Wolfgang Hiendl und Martin Fischer.

Zum Schluss der Veranstaltung machten es die beiden Schützenmeister Klaus Fuchsl und Daniel Stöger spannend, da viele sichere Schützen beim Schießen auf die vorhergehenden Wett-

bewerbe des Königsschießens nur auf den hinteren Plätzen zu finden waren: Brezenkönigin wurde Sieglinde Latzek mit einem 132,6-Teiler, die Wurstkette errang Eva-Maria Plaß mit einem 111,3-Teiler und die Königswürde schoss Julia Santl mit einem 96,3-Teiler. Die Königskette, eine Erinnerungsnadel und einen Krug überreichte ihr Vorjahreskönig Martin Fischer. Damit „regieren“ zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte drei Königinnen den Schützenverein Jagabluat Motzing. Bemerkenswert ist das überragende Schießergebnis der neuen Schützenkönigin aber auch deswegen, weil sie außer der Königswürde noch zwei zweite und einen dritten Platz bei den einzelnen Wettbewerben des Königsschießens erreichen konnte. Mit einem Dankeswort für die gute Beteiligung sowie dem Hinweis auf die am zweiten Advents-Samstag, 8. Dezember mittlerweile zum 12. Mal anstehende Motzinger Niklo-Nacht und die am 30. November bevorstehende Christbaumversteigerung leitete der 1. Schützenmeister Klaus Fuchsl auf das anschließende gemütliche Beisammensein über.

v.l.n.r.: 1. Schützenmeister Klaus Fuchsl, Geburtstagsscheiben-Gewinner Walter Landsmann, Jugendpokal-Siegerin Sabrina Werdin, Wurstkönigin Eva-Maria Plaß, Schützenkönigin Julia Santl, Brezenkönigin Sieglinde Latzek, Königsscheiben-Gewinner Markus Landsmann, 2. Schützenmeister Daniel Stöger – es fehlt Dorfmeister Josef Mauerer

Bericht & Foto: Martin Werdin





## Federweißenfest im Schützenheim



Fotos: Walter Weber



# JHV-Versammlung mit besonderen Ehrungen

Am Freitag, den 25.10.2019 beging die KSRK Aholfing-Puchhof die alljährliche Jahreshauptversammlung im Gasthaus Sagstetter in Aholfing.

Neben einigen Vereinsvorständen und Gemeinderäten konnte der 1. Vorstand Josef Barth auch unseren 1. Bürgermeister Georg Wagner sowie unseren 2. Bürgermeister Johann Busl begrüßen.

Von den derzeit 73 Vereinsmitgliedern sind insgesamt 20 Vereinsmitglieder zur Jahreshauptversammlung erschienen, die gespannt den Ausführungen des 1. Vorstands (Josef Barth), des 1. Schriftführers (Siegfried Kleefeld) sowie des 1. Kassiers (Herbert Kraus) folgten.

Nach dem Verlesen der Tätigkeitsberichte stand dann die Ehrung von Vereinsmitgliedern auf der Tagesordnung. Mit einer Urkunde und einem Abzeichen wurden für ihre langjährige Vereinszugehörigkeit und Treue zum Verein geehrt:

## Rudolf Lerner

25 Jahre, Urkunde und Abzeichen in Silber

## Alois Lerner

40 Jahre, Urkunde und Abzeichen in Gold

## Josef Barth

40 Jahre, Urkunde und Abzeichen in Gold

Für ihre besonderen Verdienste in der Vorstandschaft der KSRK Aholfing-Puchhof wurden zudem Elmar Rauscher und Josef Barth vom Kreisverband der Krieger-, Soldaten- und Reservisten-Kameradschaften 1874 Straubing-Bogen e.V. mit dem Ehrenabzeichen in Gold (der höchsten Auszeichnung des Kreisverbands) ausgezeichnet.

Elmar Rauscher war insgesamt 22 Jahre in der Vorstandschaft des Vereins tätig (4 Jahre als 2. Vorstand und 18 Jahre als Schriftführer). Josef Barth ist inzwischen seit 21 Jahren in der Vorstandschaft aktiv (2 Jahre als Schriftführer, 2 Jahre als 2. Vorstand und seit 17 Jahren als 1. Vorstand). Diese Auszeichnung des Kreisverbands übernahm – in Vertretung des krankheitsbedingt verhinderten 1. Vorstands des Kreisverbands, Dietmar Voigt – die Stellvertreterin Petra Peschke.



von links: 2. Vorstand Hubert Wagner, Rudolf Lerner, Petra Peschke, Elmar Rauscher, Alois Lerner, 1. Vorstand Josef Barth

Petra Peschke ging in ihren Ausführungen auch kurz auf die Problematik ein, dass heutzutage leider niemand mehr bereit ist, ein Ehrenamt überhaupt noch zu übernehmen. Viele Vereine – nicht nur die Veteranenvereine – leiden heutzutage darunter, dass niemand mehr ein Ehrenamt in der Vorstandschaft übernehmen will. Vereinen, die – wie die KSRK Aholfing-Puchhof – seit über 120 Jahren bestehen und 2 Weltkriege überstanden haben, droht nun das Ende ... nur, weil niemand mehr bereit ist, als Vorstand den Verein weiterzuführen und am Leben zu erhalten.

In diese Richtung ging auch der Appell des 1. Bürgermeisters, Georg Wagner, indem er in seiner Ansprache sinngemäß meinte: „Schaut's, dass der Verein weiterhin erhalten bleibt“.

Mit einer gemeinsamen Brotzeit und 1 Mass Bier für jedes anwesende Vereinsmitglied ging dann die Jahreshauptversammlung vom offiziellen Teil in den gemütlichen Teil des Abends über. Zuvor wurde aber noch auf den nächsten anstehenden Dezember-Termin hingewiesen:

**20.12.2019:** Weihnachtsfeier der KSRK Aholfing-Puchhof im Gasthaus Sagstetter. ALLE Bewohner der Gemeinde Aholfing sind herzlich dazu eingeladen. Besonders freuen würde sich die KSRK Aholfing-Puchhof, wenn auch einmal Bewohner aus den Nachbarorten (Ober- u. Niedermotzing sowie Puchhof) an dieser Veranstaltung teilnehmen würden. Es handelt sich hierbei schließlich um keine ortsgebundene Veranstaltung, sondern um eine Veranstaltung für die gesamte Gemeinde Aholfing. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist natürlich kostenlos, es gibt Plätzchen und Glühwein ... die Weihnachtsfeier wird auch musikalisch umrahmt und es werden auch Gedichte und Geschichten vorgetragen. Die KSRK Aholfing-Puchhof würde sich sehr über eine zahlreiche Teilnahme an der Weihnachtsfeier freuen. Beginn ist am Freitag, den 20.12.2019, um 20 Uhr im Gasthaus Sagstetter in Aholfing.

-----  
Bericht & Foto: Hubert Wagner (2. Vorstand)



# Friedhof in Obermotzing

Spärlich sind die Angaben über den Friedhof in Obermotzing. Sie befassen sich meistens mit der Umzäunung, die durch Hochwasser immer sehr gelitten hat, und mit Bestimmungen, wie es mit der Beerdigung der Obermotzinger in diesem Friedhof zu halten sei.

Die zum Teil hölzerne, zum Teil steinerne Mauer an der Wasserseite (sprich Donau) mußte alle paar Jahre erneuert werden, Eisstöße u. Hochwasser vernichteten immer wieder alles vollständig. In einer Kirchenrechnung vom Jahre 1746 heißt es: „Weillen die Freythofmauer von dem im Winter und Auswerts groß angelaufenen Donauwasser dermaßen zusammengerissen worden, daß die Totenpeiner aus und in die Donau hineingeschweibt, daher hat man solche Freythofmauer wiederum mit feichtenen Läden und eichenen Säulen umschlagen lassen“. Das eiserne Eingangstor stammt aus dem Jahre 1888. Dieses Eingangstor befand sich früher an der Westseite und wurde dann später auf die Südseite gegenüber der Kirchentüre verlegt, als nach Anbau der Kirche die Türe von der Rückseite auf die Südseite der Kirche verlegt wurde. Im Zusammenhang mit dem Dammbau

in den Jahren 1936/37 wurde die Mauer an der Donauseite durch eine vom Wasserflußbauamt hergestellte feste Betonmauer ersetzt, die bisher allen Anstürmen standgehalten hat. Der übrige Teil der Mauer an der Süd- und Westseite wurde 1950 außen und innen, an der Nordseite wenigstens innen gründlich erneuert. Bei dieser Gelegenheit wurde auch im Zusammenhang mit der Entfernung der Grabsteine und der Bepflanzung des ganzen Platzes der Eingang wieder an die Westseite verlegt.

Da aus der Donau gerade in Obermotzing immer wieder Leichen von Ertrunkenen angeschwemmt wurden, machte sich der Bedarf eines Seelenhauses bald geltend. Schon 1717 wird erwähnt, dass auf der Ostseite der Kirche ein kleiner Gang angefügt wurde zur Aufbahrung der häufig angeschwemmten Leichen.

1950 wurde der Friedhof in Obermotzing vollständig aufgelöst, und an der Stelle ein würdiger Kirchplatz geschaffen. Alle alten Grabsteine wurden entfernt., der ganze Platz eingeebnet, mit Grassamen versehen, Sträucher und Bäume wurden nach Plänen des Straubinger Gärtners

Rohrmayer gepflanzt. An der Westseite der Kirche wurde ein großes Steinkreuz errichtet und rechts und links davon je eine Gedenktafel für die Verstorbenen, die im Friedhof ruhen, und für die Gefallenen der Gemeinde Obermotzing, angebracht. Die feierliche Weihe fand am 17. Juni 1951 statt. Unter den Klängen der Musik und unter zahlreicher Beteiligung wurde vor dem Kreuze ein hl. Amt gehalten, woran sich eine Prozession durch das Dorf anschloß. BGR Josef Steit ließ in jüngster Zeit noch einige schmiedeeiserne Kreuze aufstellen.

Die Bilder zeigen den ehemaligen Friedhof und die Kreuzeinweihung in Obermotzing. Schön wäre es, wenn ältere Gemeindeglieder noch die Grabstätten ihrer Vorfahren erkennen würden.

-----  
Bericht & Fotos: Walter Weber



*Duckhof*  
*Herbstsonne*  
- Carolin Stöger -







# 100 Jahre Schützenverein Aholfing

## Großes Vereinsjubiläum des Schützenverein „Alte Kameraden e.V.“

Die Gemeinde Aholfing feierte vom 14.-15.09.2019 sein 100-jähriges Bestehen. Die restaurierte Fahne von 1969 wurde während des Gottesdienstes am Sonntag geweiht. Zu den Festlichkeiten waren 25 Gemeindevereine und befreundete Schützenvereine geladen.

Zum Festauftakt am Samstagabend waren zum Sektempfang im Schützenheim neben dem Festverein auch die Schützenkönige und Schützenliesln der Sektion Süd geladen. Gemeinsam zog man dann in der neuen Vereinstracht in das Festzelt ein, wo Bürgermeister Georg Wagner die Feierlichkeiten offiziell mit dem Fassanstich eröffnete.

Der Schützenverein Aholfing führte dieses Jahr die Sektionsmeisterschaften der Sektion Süd durch. Über mehrere Wochen hin kamen die

verschiedenen Vereine aus dem Landkreis nach Aholfing und versuchten ihr Glück an der im vorherigen Jahr neu angeschafften elektronischen Schießanlage. Die dazugehörige Siegerehrung fand im Festzelt statt. Dabei wurden insgesamt 42 Urkunden, Preise und Pokale verliehen. Überreicht wurden diese von Christian Schäfer, Sektionsschützenmeister der Sektion Süd, sowie Schützenmeister und Festleiter Thomas Nebel. Zusammen mit den Denglinger Buam ließ man den Abend ausklingen.

Mit strahlend schönem Wetter begann der Festsonntag, wie bei allen großen Feierlichkeiten, mit dem Einholen der Ehrengäste und der Gastvereine. Besonders gefreut hat es den Schützenverein, dass die Fahnenmutter Frau Rita Dunst und die Festdamen von 1969, sowie der Gauehrenschiützenmeister Berthold Amann und Ehrenschiützenmeister Gustl Buchner als Ehrengäste an dem Gründungsfest teilgenommen haben. Nach dem gemeinsamen Weißwurstfrühstück folgte der Kirchengzug durch das festlich geschmückte Dorf. Bei dem

feierlichen Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Lukas in Aholfing wurde die restaurierte Fahne von 1969 durch Pfarrer Niessner aus Straubing und Pfarrer Kata aus Aholfing gesegnet. Die musikalische Umrahmung übernahm die Blaskapelle Degernbach. Der anschließende Festumzug führte zum gemeinsamen Mittagessen im Zelt. Es folgten die Grußworte und die Geschenkübergaben von Landrat Josef Laumer, Landtagsabgeordneten Josef Zellmeier, Bürgermeister Georg Wagner sowie Gauschützenmeister Roland Saller. Der Festausklang wurde von der Blaskapelle Donautal Irlbach begleitet.

Ein großer Dank gilt Allen, die die Zusammengehörigkeit innerhalb des Festvereins und auch in der Dorfgemeinschaft bewiesen haben. Ohne die zahlreichen Helfer bei der Planung und Gestaltung, beim Zeltaufbau oder bei den vielen Arbeitsdiensten während der Festtage, wäre so eine gelungene Feier nicht möglich gewesen.



Gruppenfoto Fahnenmutter und Festdamen 1969





Festverein Gruppenfoto



Ehrungen Festsamstag



Festverein Schützenkönig & Schützenlied



Gruppenbild Sektion Süd am Festsamstag



# Alte Kameraden



Festsamstag



Musik am Festsamstag



Festsamstag



Fassanstich am Samstag



Zelteinzug am Sonntag



Festsamstag



Festsonntag



Festsonntag



unsere Ehrengäste



Festgottesdienst



Festgottesdienst



-----  
Bericht: Franziska Rauscher  
Fotos: Gabi Rauscher, Walter Weber



# Anpfiff! Neugründung AH SV Motzing

Nach langen Jahren der fußballlosen Zeit für die Altersgruppe der Altherren-Fußballer ist es seit diesem Sommer endlich soweit.

Der SVM will wieder eine Altherrenmannschaft ins Leben rufen. Da sich in den letzten Monaten doch eine große Schar von Interessenten gebildet hat, soll ein Neustart versucht werden. Organisiert wird die Truppe derzeit von Werner Christian und Mauerer Matthias.

*„Wenn du alles gibst, kannst du dir nichts vorwerfen“*

Ein erstes AH Fußballspiel fand bereits statt. Am 13. September duellierte sich die Truppe mit dem aus ehemaligen Oberligaspielern bespickten Team aus Steinach. Das Match wurde allerdings mit 1:5 verloren. Zwei weitere geplante Spiele für 2019 wurden leider jeweils vom Gegner abgesagt.

Auch für 2020 sind bereits einige Spiele geplant. So stehen die AH Kicker des SV Motzing beispielsweise den Nachbarn aus Kirchroth und Perkam oder auch der Oberpfälzer Truppe aus Wallkofen gegenüber.

*„Ein Tag ohne Fußball ist ein verlorener Tag“*



Zwar besteht die Mannschaft mittlerweile aus einer Vielzahl von Motzinger, Aholfinger und auch auswärtigen Spielern, allerdings ist das Team auch weiterhin auf der Suche nach Verstärkungen.

*„Die ersten 90 Minuten sind die schwersten“*

Trainings finden in der Regel donnerstags statt. Interessierte Sportbegeisterte, die gerne wieder ihre Fußballstiefel schnüren wollen, können sich unter 0171/7524324 oder 0170/9688947

melden, um weitere Informationen zu erhalten. Neben sportlichen Absichten stehen hier natürlich auch gesellschaftliche Aspekte weit vorne. So finden beispielsweise nach jedem Training ausführliche „Nachbesprechungen“ im Sportheim statt.

Bericht & Foto:  
Mauerer Silke, Mauerer Matthias



# Daniel Huber fördert erneut SG Rain/Motzing

Über neue T-Shirts freuen sich unsere B-Junioren der SG Rain/Motzing. Herzlichen Dank gilt hierfür wiederholt unserem Sponsor und Förderer Daniel Huber (2.v. links) vom Verbund unabhängiger Bankkaufleute (vubfinanz) aus Aholting. Daniel ließ sich nicht zweimal bitten, sondern sagte für neue Shirts sofort seine Unterstützung zu.

Der finanzielle Aufwand im Bereich der Jugendarbeit steigt stetig und daher braucht es Förderer wie Daniel, die jederzeit bereit sind, erfolgreiche Jugendarbeit finanziell zu unterstützen. Die Spieler, Trainer und die Jugendleitung möchten sich an dieser Stelle nochmal herzlich für die großzügige Unterstützung bedanken!



Bericht & Fotos: SC Rain

## Gemeinsam mit dem SC Rain engagiert sich der SV Motzing für den guten Zweck und unterstützt die Kinderlobby Straubing-Bogen.

Der Verein fördert bedürftige Jugendliche aus der Region und unterstützt diese finanziell. „Wir wollen unsere Mitglieder dafür sensibilisieren, dass es sozial Schwächere gibt, die Hilfe brauchen“, sagt Initiator Daniel Huber, der gemeinsam mit der Jugendleitung und den Verantwortlichen des Nachbarvereins SC Rain das Projekt vorangetrieben hat.

„Seit Jahren klappt die Schere zwischen Arm und Reich auch bei uns immer weiter auseinander. Egal ob man Familien oder Alleinerziehende betrachtet, bei Geldnot sind meist die Kinder die Leidtragenden“, sagt Robert Fischer, 1. Vorsitzender des Vereins Kinderlobby Straubing-Bogen e.V. „Unser Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, Kinder und Jugendliche materiell und immateriell zu unterstützen“, sagt Fischer. „Die Kinderlobby hilft auf unterschiedliche Weise im sportlichen, musischen oder schulischen Bereich.“

Huber und SVM-Kassier Michael Schötz haben im Sportheim einen bunt gestalteten Tisch mit einer Box aufgebaut, um Spenden zu sammeln. Gäste und Mitglieder können bei jeder Veranstaltung – sei es Heimspiel, Versteigerung oder Weihnachtsfeier – einen Betrag ihrer Wahl zugunsten von Kindern und Jugendlichen in Not spenden.

Die Aktion läuft bis Ende des Jahres, dann wollen die Vereine nach Neujahr die Spenden an die Kinderlobby übergeben – als verspätetes Weihnachtsgeschenk für bedürftige Kinder aus der Region.

„Jeder Cent geht an die Kinder!“, verspricht Daniel Huber, der auf möglichst rege Beteiligung hofft. Spendenquittungen stellt der Verein Kinderlobby direkt aus.

Bericht & Flyer: SC Rain

SPENDENAKTION

# "SPORTLER FÜR SPORTLER"

HILF MIT...

...und ermögliche hilfsbedürftigen Kindern z.B. den Beitritt in einen Sportverein, neue Fußballschuhe oder einen Zuschuss, um an einem Trainingslager teilnehmen zu können.

Jeder Cent der Spenden geht zugunsten benachteiligter Kinder an die Kinderlobby Straubing-Bogen e.V.

VIELEN DANK FÜR JEDE KLEINE HILFE!

EINE AKTION DES SV MOTZING & SC RAIN



# Fotos von der Beach Party 2019







Fotos: SV Motzing



# Fotos von der Beach Party 2019



Fotos: SV Motzing



14. Dezember 2019  
Christbaumversteigerung

21. Dezember 2019  
Weihnachtsfeier

7. März 2020  
Motzinger Starkbierfest

Alle Freunde, Gönner und Sponsoren des SVM sowie die gesamte Dorfbevölkerung sind herzlich eingeladen.

## Schnuppertraining:

Die Jugendleiter Christian Meier und Horst-Peter Bartl haben wieder eine Bambini-Mannschaft aus der Taufe gehoben. Die Kids trainieren schon fleißig, aktuell in der Halle in Rain. Welche Mädls und Buben haben Lust, Fußball zu spielen? Kinder – egal welchen Alters – sind beim SV Motzing herzlich willkommen. Regelmäßig finden an Samstagen Trainings statt – dafür ist keine Anmeldung notwendig.

Einfach vorbeischaun – es lohnt sich!  
Infos gibt 's bei Jugendleiter Kleinfeld

Christian Meier

jugendleitung@sv-motzing.de  
oder Tel. 0 94 29 / 94 77 73

## E2-Jugend SG Rain/Motzing ist Herbstmeister!



### Tolle Teamleistung bei 7 verschiedenen Torschützen

Das Trainerteam Sepp Guttmann, Thomas Hornauer und Thomas Harbort startete mit 12 jugendlichen Fußballer/innen in die E2-Junioren-Saison und alle sind noch an Bord. Dies zeigt, dass eine gute Stimmung in der Mannschaft herrscht und hervorragend zusammengehalten wird. Siege sind da natürlich für eine positive Stimmung förderlich.

Dem Trainerstab war es aber sehr wichtig, allen Spielern ausreichend Spielzeit zu ermöglichen und trotzdem eine wettbewerbsfähige Mann-

schaft auf den Platz zu bringen. Dies ist sehr gut gelungen. Das Team um einen stets wechselnden Kapitän hat fünf von sechs Spielen gewonnen – eines endete unentschieden! Viele Begegnungen waren dabei aber hart umkämpft, es war beileibe kein Spaziergang in der Vorrunde. Teils gewannen die Jungs und Mädchen um die stabile Abwehr mit nur wenigen Toren Unterschied. Andere konnten wiederum zweistellig verbucht werden.

Man startete mit einem 4:4 und einem ersatzgeschwächten Team gegen die SG Post/Kagers. Das Derby bei der SV Feldkirchen/Mitterharts- hausen konnte mit 2:6 klar entschieden werden.

Darauf folgte ein enger 3:1 Sieg gegen die DJK Straubing. Ein deutliches 0:16 folgte beim FSV Straubing. Das Highlight in der Vorrunde war sicherlich der 3:7-Erfolg gegen den Meisterschaftsfavoriten und noch Tabellenführer aus Ittling.

In diesem hochklassigen E-Jugend-Match verteidigten die Kids überlegt und dominierten vor dem gegnerischen Tor. Es war die einzige Niederlage der Ittlinger! Überhaupt kann man auf ein mittlerweile homogenes Team blicken. Erst zehn Treffer kassierten die Keeper der Spielgemeinschaft SG Rain/Motzing. Ein klasse Wert! Im Angriff erzielten beachtliche 7 verschiedene Torschützen die bisherigen 36 Saisontreffer. Ebenfalls ein tolle Zahl! Zu dem Erfolg trug sicher die hohe Trainingsbeteiligung und Zuverlässigkeit der NachwuchskickerINNEN bei.

Die Trainer bedanken sich bei allen Spielern für ihr großes Engagement und dass alles der Kameradschaft untergeordnet wird. Somit kann man nach einer Trainingseinheit bei der mobilen DFB-Akademie gestärkt in die Hallensaison gehen. Der Sparkassen Cup bildet den Auftakt der Hallenkreisturniere Niederbayern Ost.

Bericht & Foto: SG Rain/Motzing



# Turnier und Gürtelprüfung

## Aktivitäten des Karatevereins

### ASK Aholfing seit Dezember 2018

Pünktlich zu Nikolaus fand in den Räumen des Schützenvereins Jagabluat, die wir dankenswerterweise nutzen durften, die Adventsfeier des ASK statt. Über den Besuch des heiligen Nikolaus in Begleitung seines Knechtes Ruprecht freuten sich die Kinder oder sie sahen es mit gemischten Gefühlen. Er brachte ihnen kleine Geschenke, redete ihnen jedoch auch ins Gewissen bezüglich ihres Verhaltens beim Karatetraining. Neben einem gemeinsamen Essen fanden auch noch eine Weihnachtstombola und ein Geschenkaustausch statt.

Das nächste große Ereignis war die Ostereiersuche auf dem Gelände der Schule in Aholfing. Die Karatekinder suchten mit Feuereifer die versteckten Eier und wurden am Ende neben

den gefundenen Eiern mit einem Schokooosterhasen belohnt. Im Juni fand eine große Gürtelprüfung mit 33 Prüflingen statt. Prüfer war Florian Habrunner. Ein Höhepunkt des Karatejahrs war die Ausrichtung eines überregionalen Kinder-Kata-Turniers, an dem neben dem ASK Aholfing noch vier Vereine der Stilrichtung Wado-Ryu aus ganz Bayern teilnahmen. Es fand in der Turnhalle der Schule in Rain statt. Unsere Karatekinder konnten hier in fast allen Gruppen erste Plätze erringen.

Das jährliche Highlight war wie jedes Jahr das zweitägige Sommerfest mit Übernachtung auf dem Schulgelände in Aholfing. Auf dem Programm standen neben der Übernachtung in der Schulturnhalle und Training, das Grillen am Samstagnachmittag und Sonntagmittag, ein gemeinsames Frühstück, Lagerfeuer, Spaß in der Hüpfburg und vor allem das vereinsinterne Kata-Turnier am Sonntagnachmittag. Zu die-

sem waren auch wieder die Eltern eingeladen, die sich mit Kaffee und Kuchen stärken konnten. Den Teilnehmern am Turnier winkten Urkunden, Medaillen und Pokale. Hier sei Dank den Eltern gesagt, die mit Salat- und Kuchen Spenden das Fest unterstützt haben.

Verstärkung in der Betreuermannschaft erhielt der Verein durch Katrin Diermeier, die im Dezember/Januar ihre Trainerausbildung abschloss und den Verein seither als solche aktiv unterstützt. Im Karateverein ASK Aholfing trainieren zur Zeit hauptsächlich Kinder und Jugendliche. Sollte sich ein Kind für Karate interessieren, kann es sich zusammen mit den Eltern das Training unverbindlich ansehen. Hier kann man auch Näheres mit dem Trainer absprechen. Aufgenommen werden Kinder ab dem schulfähigen Alter.



## Trainingszeiten:

(außer in den Ferien)

### Dienstag / Turnhalle Rain

17.00 – 18.30 Uhr Anfänger

18.00 – 19.30 Uhr Fortgeschritten

### Donnerstag / Turnhalle Rain

17.30 – 19.00 Uhr Fortgeschritten

### Freitag / Turnhalle Aholfing

17.30 – 19.00 Uhr gemischt

18.30 – 20.00 Uhr Fortgeschritten

### Trainer:

Florian Habrunner

Norbert Käuffert

Bericht & Fotos: Florian Habrunner



# Landfrauenausflug nach Asbach

Der diesjährige Landfrauenausflug, organisiert von den beiden Ortsbäuerinnen Annemarie Lang und Marianne Rothhammer, führte uns am 24. August 2019 in die Schwandorfer Gegend. Erstes Ziel war der Fischerhof Schießl in Asbach bei Schwarzenfeld. Herr Fischer führte uns dann zu seinen Fischteichen. Der Spiegelkarpfen ist mit der Titanic untergegangen! Eine der vielen launigen Anekdoten, die Johann Schießl sen. zum Besten gibt - eine amüsanter als die andere. Unbeschreiblich kurzweilig ist die Geschichte des Hochzeitsbettes der Karpfen, eine bildliche Erklärung über die Fortpflanzung der Fische. Herrlich.

Aber auch das Ent- und Erstehen des Blockhauses auf seinem Grundstück, welches er einem Fertighaus - Unternehmer "abgeschwatzt" hat, hat gute Laune beim Zuhörer ausgelöst. Und wer hätte damals im Jahr 2007 beim Erwerb gedacht, dass dieses Blockhaus der Treffpunkt für seine unzähligen Fischlehrpfad-Führungen rund um und in seinem Weihergebiet werden

wird. Anschließend geleitete Herr Fischer den Bus durch die Seenlandschaft, in der einst Torf abgebaut wurde und so die Teiche entstanden. Hochinteressant waren auch seine Ausführungen, als wir mit dem Bus im Schritttempo das ehem. Gelände der WAA von Wackersdorf durchfuhren. Zum Fischerhof zurückgekehrt, kredenzte seine Frau zum Abschluß den beeindruckten amüsierten Gästen leckeren Fisch aus eigener Zucht und Schnitzel, natürlich mit Beilagen.

Die Schießls bewirtschaften den Hof nun bereits in 4ter Generation. Johann sen. übernahm den Betrieb 1978. Der Nachfolger ist Sohn Johannes (der im Mai dieses Jahres geheiratet hat) gelernter Teichwirt, bereits seit 2012 „in trockenen Tüchern“. Im Angebot sind Karpfen, Schleie, Rotaugen, Hecht und Zander.

Zum Abschluß der amüsanten Exkursion bei Schießls haben wir drei Dinge als heißen Tipp für zu Hause mitgenommen: Gefischt wird in

den Monaten mit „R“, das Fischfilet sollte nach dem Schlachten zwölf Stunden ruhen und Karpfen sollte man nicht tiefgefrieren, denn frisch schmeckt er am besten.

Dann führte uns die Fahrt zum Heidelbeerhof Mulzer, ein Oberpfälzer Bauernhof im Naabtal, der schon seit dem 16. Jahrhundert in Familienbesitz ist. Bei der beerigen Erlebnisführung durch Frau Mulzer, übrigens eine Schwester zu Marianne Schwingshärl, sammelten wir besondere Eindrücke. Anschließend kehrte die Reisegruppe in die neue Hofstube ein und ließ sich Kaffee und Heidelbeeruchen schmecken. Vor Antritt der Heimfahrt war Gelegenheit gegeben, im Hofladen Obst, Wein, Marmeladen und Geschenkkörbe zu erwerben. In der Nähe von Pentling wurde noch kurz eingekehrt. Alles in allem, es war wieder ein schöner Ausflug und wir freuen uns schon auf nächstes Jahr.

-----  
Bericht & Fotos: Walter Weber



## Vom Konditor zum Ski-Bob

### Interview mit Horst Bobrich und Firmenportrait von Bobs Skirennservice

**Hallo Horst, privat wohnst du in Obermotzing. Wir treffen dich heute in deiner Firma in Straubing. Seit wann bist du in Motzing und was gefällt dir hier in der Gemeinde Aholfing besonders?**

Ich wohne seit 15 Jahren in Obermotzing und mir gefällt besonders, dass es noch ein Dorf

ist, nicht so groß. Dazu kommt, dass ich nur acht Kilometer in meine Firma nach Straubing habe. Das ist sehr angenehm und komfortabel für mich.

**Wie ist es dazu gekommen, dass du dich als Skiservicemann selbstständig gemacht hast?**

Ich habe vor 35 Jahren bei der Firma Vökl in Straubing angefangen zu arbeiten. Per Zufall bin ich damals in der Rennsportabteilung gelandet und habe mich dort vor allem um die Ski-Prototypen gekümmert, die der Seniorchef



meistens auch alle selber getestet hat. Nach und nach hat er mich dann exklusiv für dieses Geschäft „herangezogen“.

Dann bot sich mir die Chance, mit der Rennsportabteilung beim Weltcup dabei zu sein. Diese Chance habe ich wahrgenommen und war dann über sieben Jahre dabei – unter anderem als Servicemann von Martina Ertl und Hilde Gerg. Das war eine wilde Zeit, in der ich viel gelernt hab und erleben durfte. Aber es war auch eine sehr anstrengende Zeit, in der vor allem die Familie, der Freundeskreis und mein Privatleben ganz allgemein sehr gelitten haben, weil ich nur unterwegs war. Wenn meine Freunde ins Gäubodenvolksfest gingen, war ich drei Wochen in Norwegen beim Testen ...

**Wie kam es dann zum Schritt in die Selbständigkeit?**

Nachdem ich diesen „Weltcupzirkus“ sieben Jahre mitgemacht habe, kam nach und nach immer mehr der Wunsch nach Konstanz und regeltem Beruf mit normaleren Arbeitszeiten auf. Ich wollte auch nicht mehr so fremdbestimmt sein und so wagte ich den Schritt in die Selbständigkeit.

**Wie lange gibt es dich nun schon als „Ski-Bob“ mit eigenem Geschäft?**

Bob's Skirennservice gibt es nun schon 25 Jahre. Erst war ich im Alten Schlachthof in Straubing und bin dann später in das Gebäude am Michaelsweg gezogen. Wir haben da über den Sommer jetzt auch alles nagelneu renoviert.





**Was bietest du deinen Kunden hier in Straubing an?**

Zum einen sind wir Fachwerkstatt. Bei mir werden Beläge und Kanten geschliffen und präpariert und das richtige Wachs aufgetragen – diesen Service bieten wir auch für die Snowboarder an.

Zum anderen bekommen die Kunden im Shop die neueste und beste Skiausrüstung, Helme, Schuhe und Stöcke. Da ich viele Jahre bei und mit Vökl-Ski gearbeitet habe, biete ich exklusiv die Ski von Vökl an, weil ich von der Qualität absolut überzeugt bin und mir die Regionalität wichtig ist.

Alles wird individuell angepasst und eingemessen, dazu kommt eine Rundumberatung – eben Skirennservice in alle Richtungen.

**Im Firmennamen schreibst du „Skirennservice“.**

**Was hat das für eine Vorgeschichte?**

Wie vorhin schon kurz erwähnt, war ich bei Vökl-Ski über sieben Jahre als Servicemann im Weltcupteam tätig und habe in der Zeit alle Kniffe und Tricks der Weltcupfahrer, der Techniker und der anderen Teams kennen gelernt und versucht, das alles immer bestmöglich für das eigene Team einzubringen.

Dieses Wissen um die Skitechnik und die Anforderungen im Weltcup stelle ich auch jedem meiner Kunden zur Verfügung, wenn es um die Beratung bei neuen Skiern geht oder um das Präparieren der Ski – eben Skirennservice.

**Da gibt es doch bestimmt die ein oder andere kuriose Geschichte aus dem Weltcupzirkus zu erzählen oder?**

Aus dem Rennzirkus gibt es bestimmt auch zu erzählen, aber das Kurioseste ist eigentlich aus der Zeit davor ...

Ich bin eigentlich gelernter Konditor. Nach kurzer Zeit habe ich aber gemerkt, dass das nicht das Richtige für mich ist und hab dann überlegt, wo ich alternativ arbeiten könnte. Ski-Vökl hat damals Arbeiter gesucht und ich habe mich beworben und vorgestellt.

Der Personalchef hat mich gefragt, ob ich Skifahrer wäre und ich habe ehrlich geantwortet mit „nein“. Ich konnte auch wirklich nicht skifahren. Erst dachte ich, dass ich damit keine Chance mehr auf den Job hätte. Wie sich aber später herausstellte, war die Anforderung des Entwicklungschefs an die Personalabteilung, einen Nichtskifahrer zu suchen, denn er hatte Angst, dass ein Skifahrer sofort wieder in den Außendienst abgezogen wird.

Insofern war das echtes Glück für mich, als Nichtskifahrer beim Skihersteller anfangen zu können.

Ich habe dann aber später schon - zunächst heimlich - Skiunterricht genommen, denn ich musste ja auch rauf auf die Berge und irgendwie auch wieder runter.

**Lieber Bob, wir bedanken uns herzlich für deine Zeit und das interessante Interview und stellen auch dir unsere obligatorische Schlussfrage:**

**Was würdest du dir für unsere Gemeinde wünschen?**

Dass die Gemeinde in der Größe bleibt, so finde ich sie klein aber fein.

-----  
Interview: Daniel Stöger  
Fotos: Horst Bobrich



# Ausgefallene Ideen zum Hobby gemacht

Willi Falter lebt mit seiner Familie in Obermotzing. Wir haben uns mit ihm über seine „speziellen Hobbies“ unterhalten.



**Willi, wer im Sommer auf dem neuen Radweg zwischen Rain und Obermotzing unterwegs ist, trifft des Öfteren auf dich, wenn du dein Hobby ausübst. Wie nennt sich dieser Sport, wie bist du darauf gekommen und was gefällt dir daran so gut?**

Dieser Sport nennt sich Windskatzen, eine Mischung aus (Wind)surfen und (Skate)boarden. Es ist keine eigene anerkannte Sportart, sondern nur eine Spielart, wie zum Beispiel auch das Eisskatzen auf Kufen, Snowgliding auf einem Snowboard oder Beachskating auf einem dreirädrigen Wagen im Sitzen. Ich hab`s schon mit Windsurfsegel an Inlineskates montiert gesehen. Angefangen damit habe ich letzten Sommer. In unseren Sommerurlaube am Meer habe ich über Jahre das Windsurfen erlernt und somit kommt natürlich irgendwann der Gedanke auf, das mal auf eine andere Weise auszuprobieren!

Direkt gesehen hab ich es auf einem Youtube-Video und war sofort begeistert. Dann habe ich mir ein gebrauchtes Windsurfrigg (Mast, Segel, Gabelbaum) gekauft (wegen der viel höheren Gefahr einer teuren Beschädigung beim Gebrauch an Land). Das Skateboard ist ein sogenanntes Longboard, das etwa einen Meter lang ist. Dieses hat mir mein Sohn Robert dauerhaft

geliehen. Ins Skateboard ein Loch mit 8mm gebohrt, Mastfuß mit Schraube durchgesteckt, festgeschraubt und fertig war der Windskatzen. Schutzausrüstung nicht vergessen, die aus Schutzhelm, Knie- und Ellenbogenschützern besteht - wie beim Inlineskatzen. Einige Abende musste ich noch investieren, um das Sakteboarden ausreichend zu erlernen. Dann ging`s auch schon los.

Das Schöne an dieser Sportart ist das Erleben und Spüren der Kraft des Windes und das Spielen damit. Das ist ein tolles Erlebnis speziell beim Windsurfen, wo bei noch viel größeren Windstärken gefahren wird! Beim Halsen (umdrehen in Windrichtung), das nur an den breiteren Stellen der Kreuzungen funktioniert, kommt natürlich auch noch das dynamische Fahrgefühl von engen Kurven hinzu. Da geht`s dann schon ans Eingemachte mit der richtigen Fahrtechnik und Bewegungskoordination! Jede Menge Dinge zum Üben! Beim Windskatzen reicht eine Windstärke von 2 bis 3 Beaufort (7 bis 14 Km/h) schon aus, und die haben wir sogar relativ oft. Auch der Verlauf des Radweges von etwa Nord nach Süd eignet sich gut, da wir oft Wind aus östlichen oder westlichen Richtungen haben und Wind quer zur Fahrtrichtung optimal ist. Für die Muckis ist es auch gut. Das kommt aber auch zu einem großen Teil vom Abkehren der Straße. Ich habe heuer zwei Besen verbraucht und damit etwa 10000 m<sup>2</sup> gekehrt.



**Bereits vor knapp 23 Jahren hast du im Dorf mit einer besonderen Idee für Aufsehen gesorgt, worüber sogar in der örtlichen Tagespresse berichtet wurde. Wie kam es damals dazu und welche Reaktionen hast du dazu erhalten?**

Ja ja ja die Eisskulptur, das war ein Spektakel! Die Idee ist mir kurz vor Weihnachten gekommen. Damals hatte ich einen zweiwöchigen Weihnachtsurlaub vor mir und der Wetterbericht hatte eine lange und kräftige Frostperiode vorhergesagt. Da wurde sofort in mir eine Idee geboren! Urlaub->Weihnacht->Schnee->Frost= Eisskulptur, mega!

Dann gings sofort los. Nicht mehr benötigte Dachlatten wurden zu einem Startergestell verschraubt, damit sich erste Eiszapfen bilden konnten. Dann zwei Wochen mit dem Gartenschlauch mit Sprühdüse bewässert oder vielleicht besser gesagt beest! Alle zwei bis drei Stunden - auch nachts mit Wecker raus - Sprühdüse auf Vereisung kontrollieren und umstellen.

Ich kann mich an eine schöne Situation erinnern: Um 3 Uhr nachts kam ich ins Schlafzimmer - noch mit Jacke an und auf den Schultern und Nacken eine zentimeterdicke Eisschicht. Claudias (Willi`s Ehefrau) Kommentar dazu: „Du hast ja an absoluten Schlog“!!!

Nach kurzer Zeit des Rumsprechens kam es zu einer wahren Besucherflut, auch nachts. Mein alter Baustellenstrahler diente als Beleuchtung. Auf dem damals noch direkt angrenzenden Feld bildete sich ein klar erkennbarer Fahrweg durch die Autos. An der Eisskulptur hatte ich provisorisch eine Bar aufgebaut und es wurde mit vielen Freunden, Bekannten und Nachbarn bei der Besichtigung die eine oder andere Runde Schnaps genossen!

**Ein paar Fakten dazu:**

- Wasserverbrauch: etwa 33000 Liter
  - Durchmesser unten: etwa 5 Meter
  - Höhe maximal: ca. 8 Meter
  - Bis Mitternacht mit Baustrahler beleuchtet
  - Lebensdauer 28. Dezember bis 29. März
- Schön war`s!

**Warst du schon immer so ideenreich?**

Ja, ich habe schon einen Hang zu Ausgefallenem. Generell bin ich sehr interessiert an der Natur und der Wissenschaft dahinter.





Der eine oder andere Motzinger hat mich sicherlich auch schon bei Gewitterlagen (manchmal auch nachts) auf den Fluren beim Fotografieren gesehen! Solche Sachen machen ja andere Menschen auch wie zum Beispiel Berghänge farbig beleuchten, Gebäude verhüllen, fast unsichtbare begehbbare Stege in Seen installieren, Gebäude illuminieren wie kürzlich der Regensburger Dom. usw.

**Gibt es noch weitere Projekte, die du schon in Planung hast?**

So ganz akut noch nicht. Aber eine Schneekanne für den privaten Garten ist schon mal anvisiert! Die gibt's in den USA zu kaufen und gar nicht mal so teuer - ab 300.-Euro. Die Vorversuche mit dem Hochdruckreinigungsgerät sind schon gelaufen und haben unsere Garageneinfahrt total vereist. Ha ha ha ha.

**Wir fragen unsere Interviewpartner immer, was sie sich für unser Dorf wünschen. Wie schaut es da bei dir aus?**

Für unser Dorf würde ich mir ein kleines gemütliches Cafe/Bistro/Pup wünschen, wo man sich ganz ungezwungen auf einen Drink und Talk nach dem „Windskatzen“ treffen und miteinander etwas Spaß haben kann. Natürlich wünsche ich mir als Windskatzen immer einen sauberen Radweg. Als Wichtigstes natürlich, weiterhin Friede und Eintracht in der Gemeinde!

**Lieber Willi, herzlichen Dank für deine Zeit und das interessante Interview!**



Interview: Carolin Stöger  
Fotos: Willi Falter



# Große Liebe, große Politik und Familiendrama

## Aholfinger und Motzinger sind Mitwirkende bei den Agnes Bernauer Festspielen

Agnes Bernauer war die Geliebte und vielleicht auch die erste Ehefrau des bayerischen Herzogs Albrecht III. Eine Baderstochter aus Augsburg soll sie gewesen sein und eine Schönheit. Die Bader gehörten im 15. Jahrhundert noch zu den unehrlichen Berufen, ihr Ansehen war gering. Agnes Bernauer war also keinesfalls eine standesgemäße Gattin für einen jungen Herzog. Kinder aus dieser Ehe wären nicht erbberechtigt gewesen. Trotzdem heiratete Albrecht Agnes wahrscheinlich heimlich.

Die politischen Folgen der zwar theologisch gültigen, aber unstandesgemäßen Winklehe waren abzusehen: die Wittelsbacher Nachbarn in Landshut oder Ingolstadt würden die Regentschaft nach dem Tode Albrechts übernehmen. Da Albrecht sich trotzdem nicht von der Bernauerin trennen wollte, geriet er somit in Konflikt mit seinem Vater Ernst, der dann Agnes Bernauer wegen Zauberei verurteilen ließ und am 12. Oktober 1435 bei Straubing in der Donau ertränkte.

Ihr Leben und Sterben wurde in zahlreichen literarischen Werken verarbeitet. Alle vier Jahre finden in Straubing die Agnes-Bernauer-Festspiele statt. Vor historischer Kulisse und mit prachtvollen Gewändern brachten die Laienschauspieler, unter anderem sechs Mitglieder aus unserer Gemeinde, auch in diesem Jahr wieder diese Geschichte des späten Mittelalters auf die Bühne.

Für die Mitwirkenden bedeutete dies eine monatelange Vorbereitung. Schon im April 2018 fand das Casting dafür statt. Alle mussten einen bestimmten Text lernen und diesen vortragen. Im Herbst 2018 gab es dann die Rollenverteilung. Mit den Leseproben starteten die Laienschauspieler im April 2019.

Die erste Probe mit Gewand und auf der Bühne war am 01.05.2019. Von da an probten sie bis Mitte Juni jedes Wochenende. Teilweise erstreckten sich die Proben einen ganzen Tag lang. Ab Mitte Juni mussten sie auch unter der Woche ran, teilweise bei schlechtem Wetter und bis spät in die Nacht. Die Aufführungen selber fanden dann von 21.06. - 21.07.2019 statt.

Es musste lediglich eine Aufführung nachgeholt werden, die wegen dem schlechten Wetter abgebrochen werden musste. Ansonsten gab

es aufgrund der großen Nachfrage noch zwei Zusatzvorstellungen. Am Wochenende wurde nach den Auftritten noch weiter gefeiert. Es brachte jeder etwas zu Essen und Trinken mit. Auf der letzten Bühnenparty feierte sogar der Straubinger Oberbürgermeister Markus Panermayr mit.

Alle Mitwirkenden der Festspiele machten die monatelange Arbeit ehrenamtlich in ihrer Freizeit. Doch als „Lohn“ gab es für alle im Herbst einen fünftägigen Ausflug nach Sorrent (Italien), der vom Festspielverein gesponsert wurde. Zusammen unternahmen sie viele schöne

Ausflüge z. B. nach Capri, zum Vesuv oder an die Amalfiküste. Natürlich verbrachten sie auch schöne Abende gemeinsam an der Bar.

Für die meisten war es ein Wiedersehen nach Monaten. „Schön dass man durch die Festspiele auch tolle Menschen kennen gelernt hat, die eigentlich so nah bei einem wohnen“, so ein Fazit unserer Gemeindemitglieder.



## Lisa Csunderlik

**12 Jahre - aus Aholting**  
spielte das erste Mal mit

Rolle: ältere Tochter von Anna Winzerer, Edelfräulein

### Warum hast du mitgespielt und was hat dir so gut daran gefallen?

Weil meine Mama, meine Schwester Jasmin und meine Tante auch mitgespielt haben. Ich fand es so toll, dass ich eine extra besondere Rolle spielen durfte und zwar die ältere Tochter von Anna Winzerer.



## Jasmin Csunderlik

**14 Jahre - aus Aholting**  
spielte zum zweiten Mal mit  
(Vor vier Jahren zum ersten Mal)

Rolle in diesem Jahr: kleines Mädchen  
(in den Jahren davor: Page)

### Warum hast du mitgespielt und was gefällt dir so gut daran?

Weil es einfach so viel Spaß macht und es immer ziemlich cool ist. Mir gefällt, dass alle so gut zusammen halten und einfach auf der Bühne zu stehen. Die Aufführung selber finde ich ganz toll, vor allem die Aktion dabei.





## Jürgen Spielbauer

**53 Jahre - aus Aholting**  
spielte zum vierten Mal mit

Rolle in diesem Jahr: Wirt, Kämpfer (in den Jahren davor: 1980, 1984 und 1989 spielte er den Schmiedegesellen).

### Warum hast du mitgespielt und was gefällt dir daran so gut?

Mir hat am besten das super Zusammenspiel mit meiner Wirtin gefallen. Da ich fast 30 Jahre nicht mehr dabei war, hat es mich wieder richtig gereizt auf einer großen Bühne mit wirklich tollen Laienschauspielern zu stehen. Das hat mir gefehlt. Es war eine anstrengende, aber auf jeden Fall unvergessliche Zeit für mich. Ein toller Nebeneffekt war, dass ich viele neue Freundschaften geknüpft habe.



## Mona Spielbauer

**54 Jahre - aus Aholting**  
war das erste Mal dabei

Ihre Aufgabe: Catering

### Warum hast du mitgemacht und was hat dir am besten gefallen?

Weil mein Mann gesagt hat, dass sie noch Leute auf und hinter der Bühne bräuchten :-). Das ganze mittelalterliche Ambiente und die historischen Gewänder zu sehen und zu tragen war wirklich schön. Vor allem der Herzoginnen-Trunk in der Pause hat mir gut gefallen. Es war sehr schön und ich werde wieder mitmachen. Nächstes Mal vielleicht auf der Bühne.



## Silvia Fasold

**50 Jahre - aus Obermotzing**  
spielte das erste Mal mit

Ihre Rolle: Erste Bäuerin, Gast in der Schenke, Bedienstete am Hof, Frau im Volk.

### Warum hast du mitgespielt und was fandest du am schönsten?

Weil ich schon immer einmal Teil dieses großen Straubinger Spiels sein wollte und mir Theater spielen einfach gut gefällt. Am schönsten fand

ich den routinierten Ablauf. Ging sogar soweit, dass wir uns am ersten Abend nach den Festspielen in einer WhatsApp-Gruppe geschrieben haben, was wir bei der Aufführung gerade gemacht haben.

Was ich noch schön fand, war der Ablauf zwischen den einzelnen Szenen, z. B. Treffen am Ammer-Stand auf ein Bier oder Spritz. Natürlich waren auch die Bühnenpartys sehr schön. Es ist einfach eine tolle Gemeinschaft und eine große Leistung dieses Festspiel mit Laien zu bewältigen.



## Andrea Csunderlik

**41 Jahre - aus Aholting**  
spielte zum fünften Mal mit  
(seit 2003 alle 4 Jahre)

Rolle in diesem Jahr: Erste Frauenstimme, Bademagd, Frau im Volk (davor: Tanzgruppe, Volks-Szene Statist, Bade-Szene und im Volk)

### Warum hast du mitgespielt und was gefällt dir am Besten?

Darauf gekommen bin ich damals durch meine Tante und natürlich mittlerweile auch, weil meine Kinder mitspielen. Mir gefällt einfach das Miteinander, man lernt viel Neues dazu und natürlich auch das Theater spielen an sich.

Bericht: Silke Mauerer  
Fotos: Silvia Fasold, Jürgen Spielbauer  
und Andrea Csunderlik



## Wasser marsch bei der Feuerwehrjugend

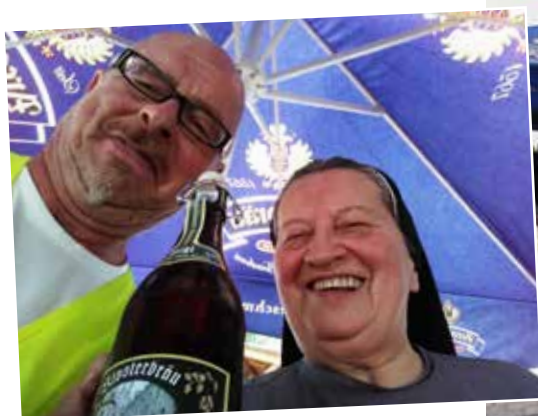
Die Feuerwehrjugend testete am 28.6.19 die Hydranten in Motzing - bei 38° C eine willkommene Abkühlung.



Fotos: Carolin Stöger

## Die 5. Jahreszeit in unserem Dorf

Niedermotzinger Volksfest mit Braumeisterin Sr. Doris aus Mallersdorf



Fotos: Erwin Vogl



# Medaille für besondere Dienste

## Klaus Füchsl aus Niedermotzing mit kommunaler Verdienstmedaille ausgezeichnet

16 Persönlichkeiten sind am Freitag an der Regierung von Niederbayern mit der Kommunalen Verdienstmedaille ausgezeichnet worden, darunter sechs aus dem Landkreis. Die Auszeichnungen wurden von Regierungspräsident Rainer Haselbeck überreicht, verliehen werden sie von Innenminister Joachim Herrmann.

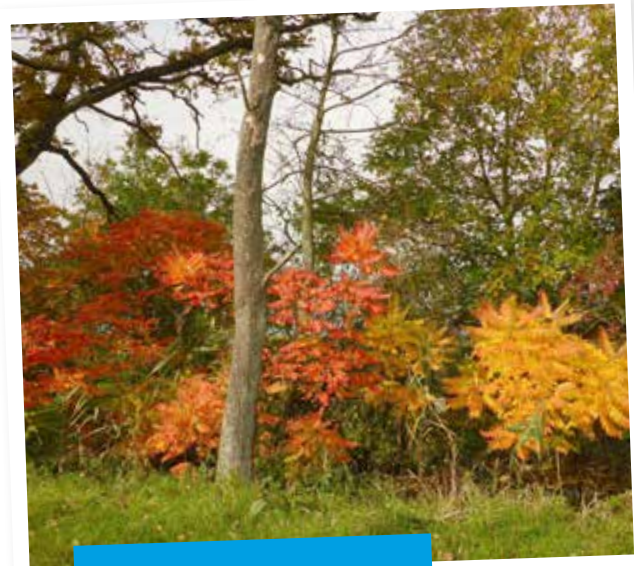
Sie würdigen besondere Verdienste und vorbildlichen Einsatz in den kommunalen Gremien. Haselbeck lobte in seiner Rede den Einsatz der Mandatsträger: „Sie sind die Bannerträger unserer Demokratie. Wir brauchen Menschen wie Sie, die vor Ort Verantwortung übernehmen für das Gemeinwohl. Gute Kommunalpolitik ist die Basis für eine positive Entwicklung unserer Heimat.“

Im Landkreis Straubing-Bogen wurden neben Klaus Füchsl - dritter Bürgermeister unserer Gemeinde und seit 35 Jahren Gemeinderat - weitere 5 Persönlichkeiten geehrt. Auch Landrat Josef Laumer würdigte den Einsatz der Politiker für die kommunale Selbstverwaltung.



**Regierungspräsident Rainer Haselbeck, Landrat Josef Laumer, Klaus Füchsl, 1. Bürgermeister Georg Wagner, Bezirkstagsvizepräsident Dr. Thomas Pröckl**

Foto: Regierung von Niederbayern



Herbst am Sportplatz

von Albert Sturm





## -STELLENANZEIGE -

Der Landkreis Straubing-Bogen  
bietet durch Kindertagespflege ein familienähnliches und flexibles Betreuungsangebot.  
Um dem wachsenden Bedarf gerecht zu werden suchen wir

### *Tagespflegepersonen (Tagesmütter und Tagesväter)*

**Sie haben Freude an der Betreuung und Förderung von Kindern.  
Sie möchten bei sich zu Hause eine familiennahe Kindertagesbetreuung anbieten.  
Sie sind bereit, sich dieser verantwortungsvollen und selbständigen Vertrauensdienstleistung anzunehmen.**

**Wir bieten Ihnen unter anderem:**

- persönliche Beratung
- kostenlose Qualifizierung und Fortbildung
- fortlaufende, fachliche Begleitung

Haben wir Ihr Interesse geweckt?  
Dann freuen wir uns über eine Kontaktaufnahme mit unserer Fachkraft

*Frau Höninger*

**Landratsamt Straubing-Bogen**

Amt für Jugend und Familie  
Leutnerstraße 15, 94315 Straubing

Tel. 09421/973-308

E-Mail: [hoeninger@landkreis-straubing-bogen.de](mailto:hoeninger@landkreis-straubing-bogen.de)

---



Nähere Informationen zum Thema Kindertagespflege  
finden Sie auf unserer Homepage unter:  
[www.landkreis-straubing-bogen.de/kindertagespflege](http://www.landkreis-straubing-bogen.de/kindertagespflege)





## Sommer dahoam

Fotos: Erwin Vogl

## Heckenzuschnitt

am Niedermotzinger Friedhof



Fotos: Carolin Stöger



## Wohin mit dem Fallobst?

### ZAW gibt praktische Tipps

Die Äpfel sind gefallen. Oben wird's weniger und unten mehr. Und wieder stellt sich die Frage, wohin damit? Naheliegender ist die Verwertung auf dem Komposthaufen im eigenen Garten. Was tun, wenn der Kompost zu klein für die anfallende Menge ist? Der Zweckverband Abfallwirtschaft Straubing Stadt und Land (ZAW-SR) weiß Rat. Kleine Mengen Fallobst dürfen in die Biotonne, große Mengen können im Kompostwerk Aiterhofen kostenlos abgegeben werden.

An den Wertstoffhöfen wird Fallobst wegen der Wespenplage auf keinen Fall angenommen. In der Vergangenheit wurden immer wieder Anlieferer von Wespen gestochen, erklärt Konrad Reitingner, der zuständige Leiter aller Wertstoffhöfe. Zudem zieht eine konzentrierte Sammlung größerer Mengen an Obstabfällen Ungeziefer an. Auch beim Abtransport verursacht Fallobst Probleme, weil der Greifer das Material nicht fassen kann.

Bei der Befüllung der Biotonne ist darauf zu achten, dass sie nicht zu schwer wird. Sie darf aus Sicherheitsgründen keinesfalls komplett mit Fallobst beladen werden. Für die 120-Liter

Tonne sind 50 Kilogramm das Maximum. Reißt während des Schüttvorgangs der Tonnenkamm, an dem die übergewichtige Tonne hochgehoben wird, kann die Tonne runterfallen. Das ist für Mitarbeiter und Passanten sehr gefährlich und darf aus sicherheitsrechtlichen Gründen nicht riskiert werden.

Eigentlich ist Fallobst zu schade für die Tonne. Je nach Reifegrad können ausgeschnittene Äpfel zu Apfelsaft oder feinem Apfelmus verarbeitet werden. Im Spätsommer bieten viele Gartenbauvereine oder auch gewerbliche Betriebe die Möglichkeit, Äpfel zu Saft zu pressen. Und für den Igel bedeutet das große Fallen im Garten einen Festschmaus.

Fallobst kann kostenlos im Kompostwerk Aiterhofen entsorgt werden.

-----  
Bericht & Foto: ZAW Straubing



... an der Donau zwischen  
Motzing und Aholfing  
von Albert Sturm





# Rezepte der Motzinger Landfrauen

## Saftige Chili Lebkuchen

### Zutaten für ca. 30 Lebkuchen:

- 150 g Orangeat und Zitronat
- 50 g Zartbitterschokolade
- 4 Eier
- 130 g brauner Zucker
- 330 g gemahlene Mandeln
- 1 Tl. Rum  
einige Tropfen Bittermandelöl
- 2 Tl. Zimt (oder Lebkuchengewürz)
- 1 Pr. Salz
- 1 Msp. Backpulver
- 2 Tl. Chiliflocken oder 1/2 Tl. Chilipulver  
Chiliflocken zum Bestreuen
- 30 Lebkuchenoblaten
- 250 g Zartbitterkuvertüre

### Zubereitung:

Orangeat und Zitronat sehr fein hacken. Die Schokolade fein reiben oder ebenfalls sehr klein hacken. Die Eier schaumig schlagen, dabei den Zucker einrieseln lassen. Die Mandeln, sowie alle weiteren Zutaten für den Teig vermischen und zur Eier-Zucker-Masse geben. Kurz zu einem glatten Teig verarbeiten. Er soll etwas klebrig sein. Den Teig 2 Stunden an einen kühlen Ort ruhen lassen.

Ofen auf 180° (Ober-/Unterhitze) vorheizen. Den Lebkuchenteig mit einer Lebkuchenglocke oder 2 Esslöffeln auf die Oblaten geben. Danach auf ein mit Backpapier belegtes Blech setzen und ca. 15 Minuten backen. Die Lebkuchen abkühlen lassen, mit flüssiger Schokoladenkuvertüre bestreichen und mit Chiliflocken bestreuen.



## Haselnuss Traum

### Zutaten für ca. 80 Stück:

#### Für den Teig:

- 100 g Zucker
- 200 g Butter
- 300 g Mehl oder Dinkelmehl
- 1 Ei
- 100 g gem. Haselnüsse

#### Für den Belag:

- 130 g weiche Butter
- 60 g Puderzucker
- 1 Ei
- 190 g Mehl
- 1 Pck. Schokoladenpudding  
Nussnougatcreme  
Schokohaselnüsse

### Zubereitung:

Das Mehl auf eine Arbeitsfläche sieben und die gemahlene Haselnüsse dazu geben. Eine Mulde eindrücken, den Zucker und das Ei hineingeben. Die Butter in Flocken darauf setzen. Die Teigzutaten mit bemehlten Händen schnell zu einem glatten Teig verarbeiten. In Folie wickeln und im Kühlschrank eine Stunde ruhen lassen.

Den Teig auf einer bemehlten Arbeitsfläche ca. 3 mm dick ausrollen und Blumen mit ca. 6 cm Durchmesser ausstechen. Diese in ein Muffinblech für kleine Muffins (unten ca 3 cm, oben ca. 4,7 cm Durchmesser) gleiten lassen und in der Mitte leicht nach unten drücken. Etwas von der Nussnougatcreme mit einem kleinen Löffel in die Mitte geben.

Weiche Butter mit Puderzucker und Ei cremig rühren. Das Mehl und das Puddingpulver untermengen und zu einem Teig zusammenkneten. Aus dem Teig walnussgroße Kugeln formen, durch die Knoblauchpresse drücken und um die Nougatcreme legen (die Mitte soll frei sein).



Bei 200°C ca. 10-12 Min. backen. Gleich nach dem Backen auf die noch heißen Plätzchen je eine Schokohaselnuss drauf drücken. Kalt stellen.

*Guten Appetit wünschen  
die Motzinger Landfrauen!*

Fotos: Landfrauen



# AHOLFING

## Dezember 2019

05.12.2019	BV/KLJB	Nikolausdienst
07.12.2019	Schützenverein	Christbaumversteigerung
08.12.2019	Pfarrgemeinde	Adventsfeier für die Senioren
14.12.2019	TSV	Christbaumversteigerung
20.12.2019	KSRK	Weihnachtsfeier
28.12.2019	TSV	Schafkopfturnier

## Januar 2020

04.01.2020	BV/KLJB	Schwarz-Weiß-Ball
18.01.2020	TSV	Skifahrt nach Zell am See
24.01.2020	Schützenverein	Jahreshauptversammlung

## Februar 2020

02.02.2020	FFW	Jahreshauptversammlung
15.02.2020	TSV	Skifahrt nach Saalbach
24.02.2020	KSRK	Rosenmontagsgaudi

## März 2020

07.03.2020	FFW	Watterturnier
28.03.2020	BV/KLJB	Bockbierfest

## April 2020

10.04.2020	BV/KLJB	Steckerlfischverkauf
19.04.2020	Ortsvereine	Treffen bezüglich Maibaumaufstellen

## Mai 2020

01.05.2020	Ortsvereine	Maibaumaufstellen
08.05.2020	Schützenverein	Königsschießen
15.05.2020	Schützenverein	Königsschießen
22.05.2020	Schützenverein	Königsfeier

## Juni 2020

06.06.2020	FFW	Dorffest
11.06.2020	Pfarrgemeinde	Pfarrfest
19.-21.06.2020	TSV	Sportwoche



# NIEDER- & OBERMOTZING

Dezember 2019			
03.12.2019	Dienstag	Weihnachtsfeier	Landfrauen
05./06.12.2019	Donnerstag/Freitag	Nikolausdienst	KLJB Motzing
07.12.2019	Samstag	12. Motzinger Niklo-Nacht	Schützenverein Jagabluat Motzing
13.12.2019	Freitag	Weihnachtsfeier	EC Obermotzing
14.12.2019	Samstag	Christbaumversteigerung	SV Motzing
21.12.2019	Samstag	Weihnachtsfeier	SV Motzing
21.12.2019	Samstag	Nuß-Schießen mit Weihnachtsfeier	Schützenverein Jagabluat Motzing
24.12.2019	Dienstag	Warten auf das Christkind	KLJB Motzing
24.12.2019	Dienstag	Christmette	Pfarrgemeinde
31.12.2019	Dienstag	Jahresschlußandacht	Pfarrgemeinde
Januar 2020			
04.01.2020	Samstag	Christbaumversteigerung	EC Obermotzing
05.01.2020	Sonntag	Jahreshauptversammlung	FFW Niedermotzing
11.01.2020	Samstag	Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen	FFW Obermotzing
15.01.2020	Mittwoch	Senioren-Kaffee	Pfarrgemeinde
18.01.2020	Samstag	Watterturnier	SV Motzing
Februar 2020			
09.02.2020	Sonntag	Seniorenfasching	Pfarrgemeinde
15.02.2020	Samstag	Frauenfasching	EC Obermotzing
16.02.2020	Sonntag	Seniorenfasching (Ausweichtermin)	Pfarrgemeinde
16.02.2020	Sonntag	Kinderfasching	Kinderförderverein NOAH
21.02.2020	Freitag	Faschingsschießen/Schützenfasching	Schützenverein Jagabluat Motzing
23.02.2020	Sonntag	Kleinkinderfasching	Schützenverein Jagabluat Motzing
März 2020			
07.03.2020	Samstag	Starkbierfest	SV Motzing
07.03.2020	Samstag	Altkleidersammlung	KLJB Motzing
13.03.2020	Freitag	Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen	Schützenverein Jagabluat Motzing
15.03.2020	Sonntag	Kommunalwahl	
21.03.2020	Samstag	Generalversammlung mit Neuwahlen	SV Motzing
28.03.2020	Samstag	Generalversammlung mit Neuwahlen	KSuK Ober-/Niedermotzing
April 2020			
03.04.2020	Freitag	Ostereierschießen	Schützenverein Jagabluat Motzing
04.04.2020	Samstag	Jahreshauptversammlung	EC Obermotzing
24.04.2020	Freitag	Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen	Kinderförderverein NOAH
29.04.2020	Mittwoch	Senioren-Kaffee	Pfarrgemeinde
30.04.2020	Donnerstag	Maibaumaufstellen	Schützenverein Jagabluat Motzing
Mai 2020			
01.05.2020	Freitag	Maibaumaufstellen	FFW Obermotzing/EC Obermotzing/KLJB Motzing
03.05.2020	Sonntag	Erstkommunion Niedermotzing	Pfarrgemeinde
09.05.2020	Samstag	Asphaltturnier	EC Obermotzing
14.05.2020	Donnerstag	Muttertagsfeier	Landfrauen
16.05.2020	Samstag	Maifest	SV Motzing
22.05.2020	Freitag	Dorffest	FFW Niedermotzing
23.05.2020	Samstag	Dorffest (Ausweichtermin)	FFW Niedermotzing
Juni 2020			
11.06.2020	Donnerstag	Fronleichnamprozession	Pfarrgemeinde
12.06.2020	Freitag	Weihfest	Schützenverein Jagabluat Motzing
13.06.2020	Samstag	Gemeindemeisterschaft auf Asphalt	EC Obermotzing
26.06.2020	Freitag	Sonnwendfeuer	FFW Obermotzing
Juli 2020			
03.07.2020	Freitag	Fest für Alle	SV Motzing
04.07.2020	Samstag	20. Beach-Party / 90er Party	SV Motzing
11.07.2020	Samstag	Woidfest	EC Obermotzing
18.07.2020	Samstag	Woidfest (Ausweichtermin)	EC Obermotzing
29.07.2020	Mittwoch	Senioren-Kaffee	Pfarrgemeinde
August 2020			
01.08.2020	Samstag	Freies Asphaltturnier	EC Obermotzing
22.08.2020	Samstag	Ausflug	Landfrauen
September 2020			
19.09.2020	Samstag	Herbstfest	Kinderförderverein NOAH
23.09.2020	Mittwoch	Veranstaltungskalender 2020/2021	KSuK Ober-/Niedermotzing
26.09.2020	Samstag	Weinfest	SV Motzing





# Aholfing Sonnenaufgang

- Elmar Rauscher -



# Rätselspaß!



# Eltern-Kind-Gruppe

## Spiel und Spaß für Groß und Klein

Suchen Sie Spielgefährten und Erfahrungsräume für Ihr Kind im Alter von neun Monaten bis drei Jahren? Wollen Sie gemeinsam mit Ihren Kindern spielen und neue Spielideen ausprobieren? Möchten Sie andere Eltern kennenlernen, sich austauschen und sich über Erziehungsfragen informieren?

**Dann besuchen Sie doch unsere Eltern-Kind-Gruppe:**

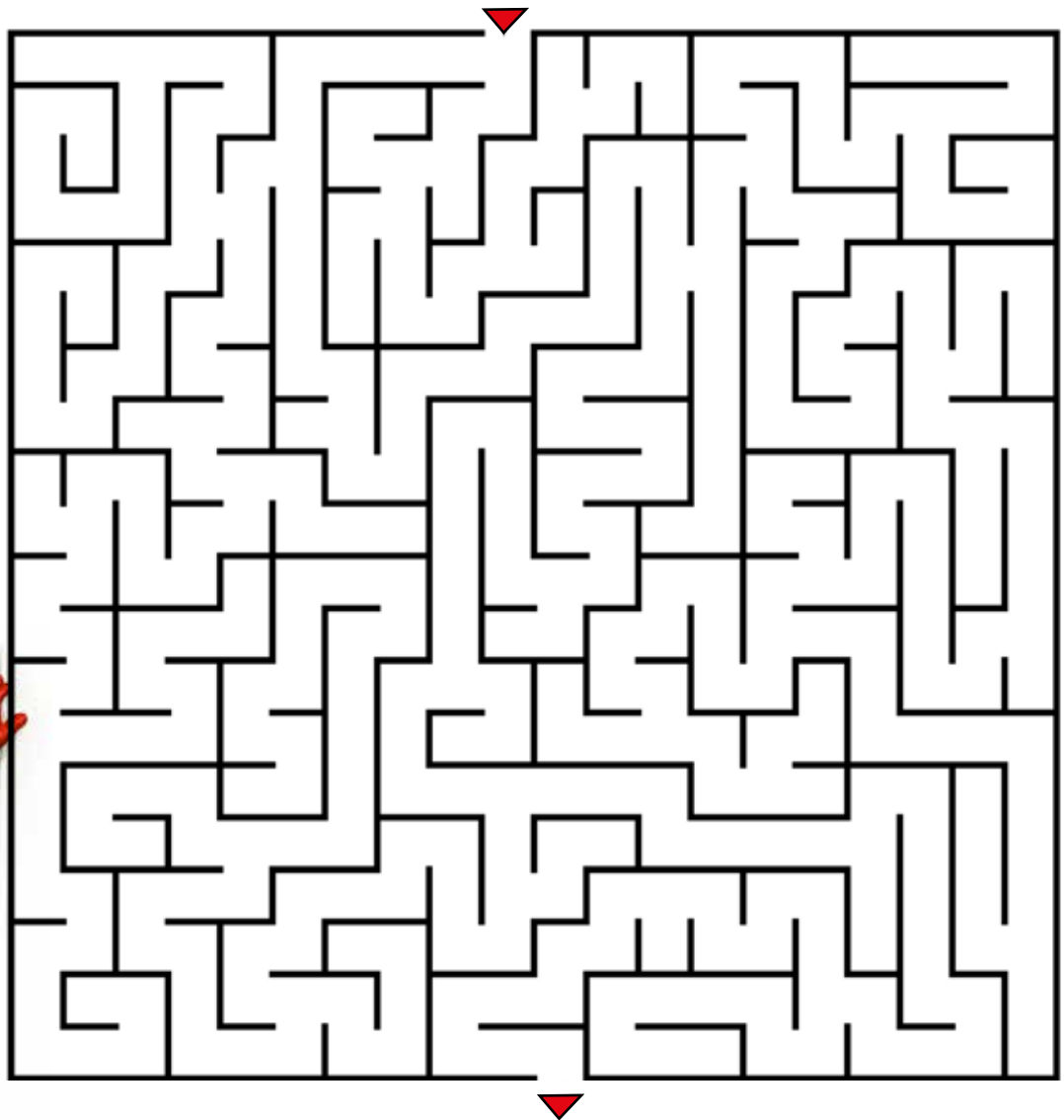
**Dienstags** Pfarrheim Aholzing von 9 - 11 Uhr

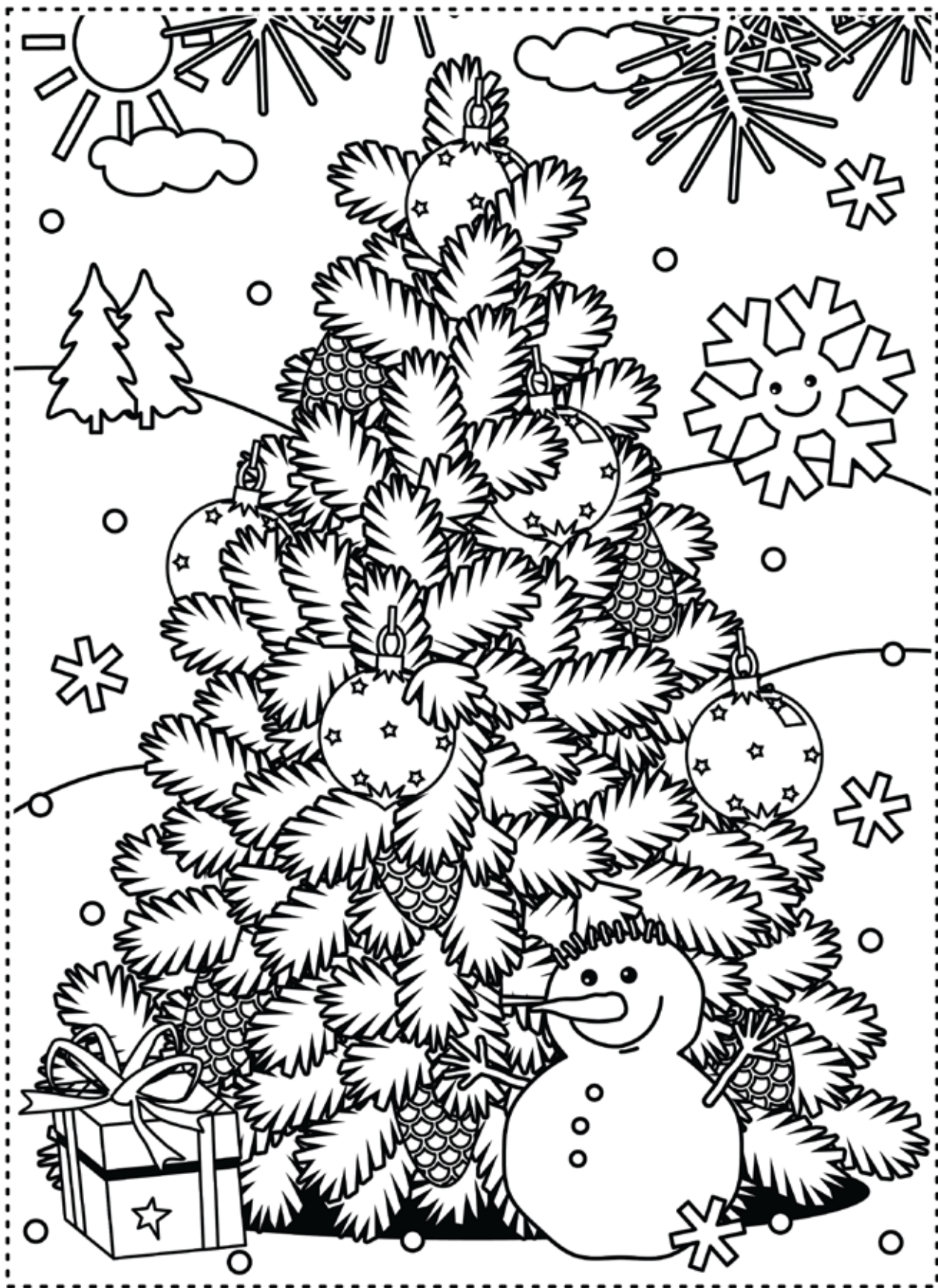
**Donnerstags** Mehrzweckraum FW-Haus Obermotzing von 9 - 11 Uhr

**Anmeldung & Infos: Beate Meier Tel. 0 94 29 / 90 35 04**



**KANNST DU MIR  
DURCHS LABYRINTH  
HELFE?**







# MAL MICH AUS!



## KOMMUNALWAHL 2020

Natürlich wollen wir unsere Leser ausführlich über die anstehenden Kommunalwahlen (15. März 2020) informieren.

Aus diesem Grund bringen wir im Februar 2020 eine Sonderausgabe des „Motzlfingers“ heraus, die alle wichtigen Informationen rund um die Wahl und zu allen Bürgermeister- und Gemeinderatskandidaten enthält.

LANDFRAUEN  
WEIHNACHSFEIER

Dienstag  
3. Dezember  
2019

um 19.00 Uhr  
im Sportheim Obermotzing

## ANLIEGERINFORMATION

Am Mittwoch den 06.11.2019 fand um 13 Uhr, im Rahmen einer Ortseinsicht, ein Treffen mit Herrn Bürgermeister Wagner, zwei Beamten von der Polizeiinspektion Straubing sowie interessierten Anwohnern an der Kreuzung Nibelungenring/Feldweg Fl.Nr. 161 statt. Grund für das Zusammenkommen waren die zuvor neu angebrachten Vorfahrt Gewähren Schilder auf dem oben genannten Feldweg.

Im Verlauf der Erörterung und unter Beachtung der schlechten Einsehbarkeit des Weges wurde jedoch beschlossen wieder „Rechts vor Links“ als gültige Vorfahrtsregel einzuführen.

Die Schilder wurden daher abmontiert und zur Klarstellung der gültigen Regelung, sowie zur besseren Visualisierung, weiße Markierungen auf der Fahrbahn angebracht.



## Warten auf's Christkind

Um den Kinder und Eltern das lange Warten auf das Christkind, die Geschenke und die Zeit mit der Familie zu verkürzen, möchten wir auch heuer das „Warten aufs Christkind“ anbieten. Hier wird gemeinsam mit den Kindern gebastelt, gemalt, Plätzchen verziert und gespielt.  
Natürlich alles im Sinne der Weihnachtszeit.  
Jedes Kind erhält zudem ein kleines Weihnachtsgeschenk.



von 12.30 - 15.30 Uhr  
Ort: Jugendheim Obermotzing  
Anmeldungen bitte bei Andreas Vogl  
0 94 29 / 84 74 oder 01 70 / 3 02 84 27

## Sammler

sucht/kauft/holt ab

gebrauchtes / altes / gut erhaltenes

# PLAYMOBIL

mit und ohne Schachtel

**Alexander Witt**

Tel. 0 94 29 / 94 94 20  
E-Mail: AlexWitt@t-online.de

## Nikolausdienst

Auch in diesem Jahr bietet die KLJB Motzing wieder einen Nikolaus-Dienst am 05. und 06. Dezember 2019 an.



Anmeldungen bitte bei Vogl Andreas  
09429/8474 oder 0170/3028427

## NIKLONACHT SCHÜTZENVEREIN JAGABLUAT MOTZING

7. Dezember 2019

ab 16.00 Uhr

im Innenhof des  
Gasthofs Biermeier  
Niedermotzing

Wir freuen uns auf Euer Kommen!



# Verwaltungsgemeinschaft Rain

**Anschrift:**  
Schlossplatz 2, 94369 Rain

Tel. 0 94 29 / 94 01 - 0 | Fax 0 94 29 / 94 01 - 26 | [info@vgem-rain.de](mailto:info@vgem-rain.de)  
Geschäftsstellenleiter: Heribert Wagner

[www.vgem-rain.de](http://www.vgem-rain.de)

.....  
Gemeinde Aholfing / Gemeinde Atting  
Gemeinde Perkam / Gemeinde Rain  
Schulverband Rain

**Öffnungszeiten der Verwaltungsgemeinschaft Rain:**

**Montag - Freitag** 08:00 - 12:00 Uhr

**Montag & Donnerstag** 13:30 - 16:00 Uhr und nach Vereinbarung

**Mittwoch** 13:30 - 18:00 Uhr

Amt/Aufgabenbereiche	Name	Telefon	E-Mail	Zi.-Nr.
<b>Bürgermeister der Gemeinde Aholfing</b>	Georg Wagner	0 94 29 / 94 01 - 13 0 94 29 / 18 51	<a href="mailto:georg.wagner@vgem-rain.de">georg.wagner@vgem-rain.de</a>	14
<b>Bürgermeister der Gemeinde Atting</b>	Robert Ruber	0 94 29 / 94 01 - 33	<a href="mailto:robert.ruber@vgem-rain.de">robert.ruber@vgem-rain.de</a>	14
<b>Gemeinschaftsvorsitzender und Bürgermeister der Gemeinde Perkam</b>	Hubert Ammer	0 94 29 / 94 01 - 34	<a href="mailto:hubert.ammer@vgem-rain.de">hubert.ammer@vgem-rain.de</a>	14
<b>Bürgermeisterin der Gemeinde Rain</b>	Anita Bogner	0 94 29 / 94 01 - 18	<a href="mailto:anita.bogner@vgem-rain.de">anita.bogner@vgem-rain.de</a>	18
<b>Geschäftsleitung</b>	Heribert Wagner	0 94 29 / 94 01 - 12	<a href="mailto:wagner@vgem-rain.de">wagner@vgem-rain.de</a>	10
<b>Bauamt (Atting, Rain)</b>	Gerhard Schönhammer	0 94 29 / 94 01 - 23	<a href="mailto:schoenhammer@vgem-rain.de">schoenhammer@vgem-rain.de</a>	16
<b>Bauamt (Aholfing, Perkam, Schulverband, VG)</b>	Dominik Schmid	0 94 29 / 94 01 - 24	<a href="mailto:schmid@vgem-rain.de">schmid@vgem-rain.de</a>	16
<b>Pass- und Meldeamt</b>	Kathrin Bauer	0 94 29 / 94 01 - 11	<a href="mailto:bauer@vgem-rain.de">bauer@vgem-rain.de</a>	4 EG
<b>Pass- und Meldeamt</b>	Florian Knott	0 94 29 / 94 01 - 14	<a href="mailto:knott@vgem-rain.de">knott@vgem-rain.de</a>	4 EG
<b>Standesamt, Rentenanträge</b>	Ingrid Landstorfer	0 94 29 / 94 01 - 16	<a href="mailto:landstorfer@vgem-rain.de">landstorfer@vgem-rain.de</a>	2 EG
<b>Kasse (Aholfing, Atting, Perkam, Rain, SV, VG)</b>	Andrea Niefanger	0 94 29 / 94 01 - 15	<a href="mailto:niefanger@vgem-rain.de">niefanger@vgem-rain.de</a>	19
<b>Kämmerei, Versicherungswesen, EDV</b>	Konrad Schmalhofer	0 94 29 / 94 01 - 22	<a href="mailto:schmalhofer@vgem-rain.de">schmalhofer@vgem-rain.de</a>	13
<b>Lohnbuchhaltung, Feuerwehrwesen</b>	Alexander Witt	0 94 29 / 94 01 - 21	<a href="mailto:witt@vgem-rain.de">witt@vgem-rain.de</a>	12
<b>Kanalgebühren, Kindergartengebühren, Liegenschaften, Hundesteuer, Gewerbean- und abmeldungen</b>	Thomas Bachmeier	0 94 29 / 94 01 - 19	<a href="mailto:bachmeier@vgem-rain.de">bachmeier@vgem-rain.de</a>	24
<b>Grundsteuer, Gewerbesteuer, Vermögenserfassung</b>	Kevin Lischka	0 94 29 / 94 01 - 17	<a href="mailto:lischka@vgem-rain.de">lischka@vgem-rain.de</a>	23
<b>Vorzimmer</b>	Ramona Gebhard	0 94 29 / 94 01 - 28	<a href="mailto:gebhard@vgem-rain.de">gebhard@vgem-rain.de</a>	11
<b>Sitzungssaal der VG Rain</b>		0 94 29 / 94 01 - 20		22
<b>Information, Poststelle</b>	Brigitte Kraus	0 94 29 / 94 01 - 30	<a href="mailto:kraus@vgem-rain.de">kraus@vgem-rain.de</a>	5 EG
<b>Archivwesen</b>	Kerstin Pöschl	0 94 29 / 94 01 - 32	<a href="mailto:poeschl@vgem-rain.de">poeschl@vgem-rain.de</a>	17 OG
<b>Trausaal</b>		0 94 29 / 94 01 - 29		3 EG



# Busfahrplan LINIE 26

Rain - Aholting - Obermotzing - Straubing

Häusler Johann | 94365 Parkstetten | 0 94 21 / 26 92

		Mo - Fr						Sa	Fahrtage	Mo - Fr				Mo-Do	Sa
1a	1b	1c	3	5	7	9	11	Fahrtnummer	4	6a	6b	10	12	14	
A	S	F	S	S	S	A+T		Verkehrsbeschränkungen	S	S	F	A	S / L	X	
-----	-----	-----	7.55	13.05	-----	-----	-----	0,0 Rain, Schule	12.49	-----	-----	-----	-----	-----	
-----	-----	-----	7.56	13.06	-----	-----	-----	0,6 Rain, Kindergarten/Ortsmitte	12.48	-----	-----	-----	-----	-----	
6.37	6.37	7.25	8.01	13.11	13.40	17.45	9.15	3,8 Puchhof	12.43	13.38	14.15	17.43	15.52	14.28	
6.42	6.42	7.29	8.03	13.13	13.42	17.47	9.19	5,8 Aholting, Schule	12.41	13.36	14.10	17.41	15.45	14.24	
6.46	6.46	7.30	8.04	13.14	13.43	17.48	9.20	6,2 Aholting, Ortsmitte	12.40	13.35	14.07	17.40	15.44	14.23	
6.48	6.48	7.33	8.05	13.15	13.44	17.49	9.23	7,2 Obermotzing, Seefeld	12.39	13.34	14.05	17.39	15.43	14.24	
6.51	-----	7.35	8.07	13.17	13.46	17.51	9.25	8,5 Obermotzing	12.37	13.32	14.04	17.37	15.42	14.22	
6.52	-----	7.36	8.08	13.18	13.47	17.52	9.26	8,9 Obermotzing, Unteres Dorf	12.36	13.31	14.03	17.36	15.41	14.21	
6.54	-----	7.37	8.09	13.19	13.48	17.53	9.27	9,2 Obermotzing, Siedlung	12.35	13.30	14.00	17.35	15.40	14.20	
6.58	-----	7.40	8.12	13.22	13.51	17.56	9.30	9,8 Niedermotzing	12.32	13.27	13.55	17.32	15.37	14.17	
7.10	-----	7.50	8.24	13.31	14.03	18.08	9.40	17,6 Straubing, Stadtgraben	-----	-----	-----	-----	-----	-----	
-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	Straubing, Theresientor	12.20	13.20	13.50	17.20	15.25	14.05	
-----	7.15	-----	-----	-----	-----	-----	-----	Straubing, Bayer. Löwe	12.17	13.17	13.47	17.17	-----	14.02	
7.15	7.10	7.55	8.29	13.35	14.08	18.13	9.45	18,6 Straubing, Ursulinengymn.	12.15	13.15	13.45	17.15	15.13	14.00	
-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	Straubing, Bahnhof	-----	-----	-----	-----	15.20	-----	

## Verkehrsbeschränkungen:

S = nur an Schultagen

A = nicht im Monat August

F = in den Ferien, auch im August

T = in Ferien nur nach telefonischer Anmeldung, spätestens 2 Stunden vor Abfahrt

L = Haltestellen außerhalb von Straubing werden nur zum Aussteigen bedient, frühere Ankunftszeiten möglich

X = Die Haltestellen Niedermotzing bis Puchhof werden nur zum Aussteigen bedient.

Kein Verkehr an Sonn- und Feiertagen. Am Faschingsdienstag, Hl. Abend und Silvester Verkehr wie an Samstagen.



... aus dem Garten von

Babsi Biberger



# Wahlhelfer gesucht!

.....

**Am Sonntag, 15. März 2020 finden die Kommunalwahlen in Bayern statt.**

Für die Wahl des ersten Bürgermeisters und des Gemeinderats Aholting werden freiwillige Mitglieder für die Wahl- und Briefwahlvorstände benötigt. Alle Wahlhelferinnen und Wahlhelfer erhalten für ihre Tätigkeit eine entsprechende Aufwandsentschädigung. Im Falle einer Stichwahl findet diese am Sonntag, 29. März 2020 statt.

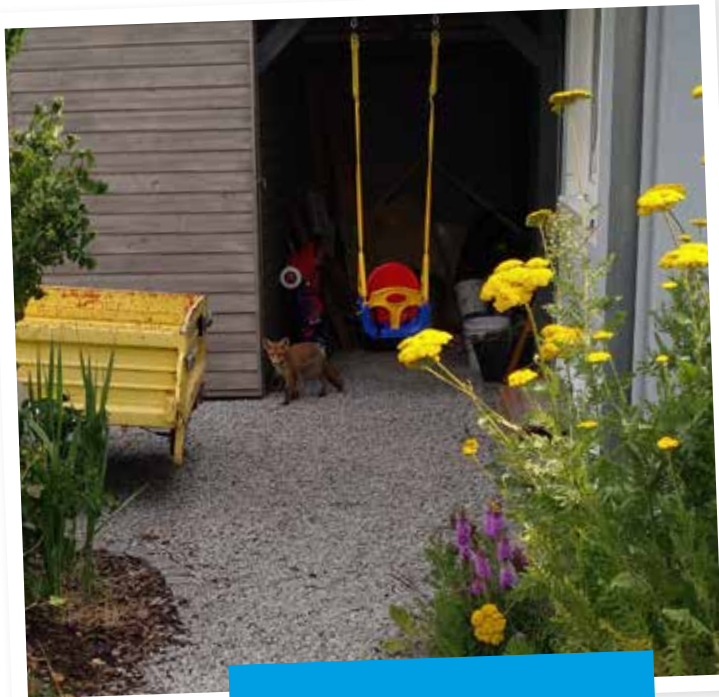
**Die Gemeinde Aholting verfügt über drei Stimmbezirke:**

- >> Schule Aholting
- >> Feuerwehrhaus Obermotzing
- >> Briefwahl

Der Wahltag in den Wahllokalen beginnt gegen 7:30 Uhr mit dem Treffen des Wahlvorstandes. Das Wahllokal ist dann von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet. Ab 18.00 Uhr beginnt die Auszählung. Die Mitglieder des Wahlvorstandes werden in drei Schichten eingeteilt und müssen somit während des Wahltages nicht immer alle vor Ort sein. Zur Stimmauszählung ab 18 Uhr müssen dann jedoch alle Mitglieder des Wahlvorstandes anwesend sein.

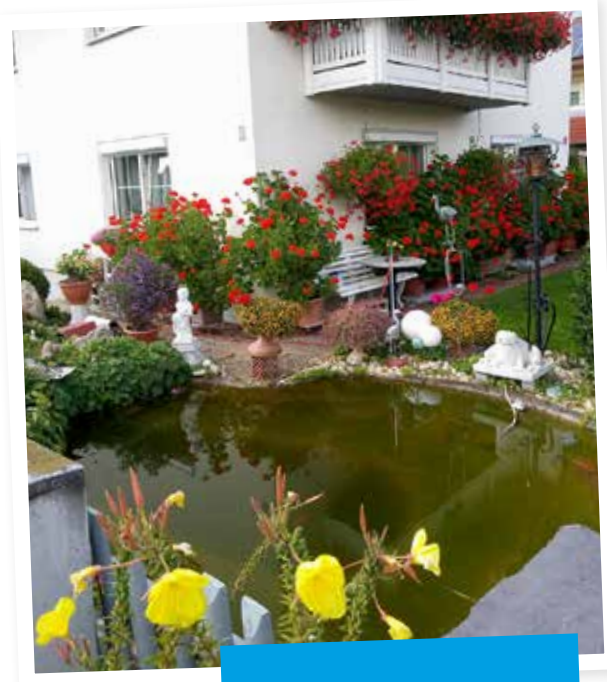
Der Wahlvorstand für die Briefwahl trifft sich erst nachmittags und ebenfalls ab 18 Uhr zur Auszählung. Zu den Aufgaben der Wahlvorstände gehört es, die Stimmgabe während der Wahlhandlung zu überwachen und abends die Auszählung vorzunehmen. Auch bei dieser Wahl sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen und würden uns über Ihr ehrenamtliches Engagement freuen.

**Freiwillige Helfer können sich in der VG Rain bei Frau Gebhard unter Telefon 0 94 29 / 94 01 - 28 oder E-Mail: [gebhard@vgem-rain.de](mailto:gebhard@vgem-rain.de) melden.**



Fuchs im Garten von

Steffi & Michael Rothhammer



Im Garten von

Helga & Siegfried Stöger



## Anrufsammeltaxi

.....

Die Gebühren des Anrufsammeltaxis werden zum nächstmöglichen Zeitpunkt wie folgt erhöht:

Jugendliche (4-15 Jahre)	2,50 €
Erwachsene	10,00 €

## Jugend Taxi

.....

Seit Anfang November 2015 gibt es das neue Projekt des Kreisjugendring Straubing-Bogen, nämlich das sogenannte jugendTAXI Straubing-Bogen. Nachdem sich das System bereits in mehreren Landkreisen bewährt hat, soll es nun auch im Landkreis Straubing-Bogen die Jugendlichen und jungen Erwachsenen am Wochenende sicher befördern. Der Jugendliche/junge Erwachsene kann Wertschecks zum halben Preis einkaufen. Die anderen 50% werden vom Landkreis Straubing-Bogen getragen. Der Landkreis stellt hierfür entsprechende Fördergelder zur Verfügung. Wurde ein passendes Taxiunternehmen gefunden, kann die Taxifahrt anschließend bequem mit den Wertschecks bezahlt werden.

Weitere Auskünfte JugendTAXI des Landkreises Straubing-Bogen erhalten Sie beim Kreisjugendring unter: Telefon: 0 94 21 / 9 09 04

[www.kjr-straubing-bogen.de/Einrichtungen/Jugendtaxi](http://www.kjr-straubing-bogen.de/Einrichtungen/Jugendtaxi)

## Erdaushubdeponie Rain

.....

Öffnungszeiten nur nach telefonischer Vereinbarung:

Festnetz: 0 94 29 / 17 58

Mobil: 01 75 / 6 37 13 76

## NOTIZEN

## Öffnungszeiten VG Rain

.....

Montag - Freitag	08:00 - 12:00 Uhr
Montag, Donnerstag	13.30 - 16:00 Uhr
Mittwoch	13.30 - 18:00 Uhr

## Wertstoffhof und Grüngutsammelstelle Obermotzing (Nähe Kläranlage)

.....

### Öffnungszeiten:

	Sommerzeiten	Winterzeiten
Mittwoch	17:00 - 19:00 Uhr	keine Winterzeiten
Freitag	16:00 - 18:00 Uhr	14:30 - 16:30 Uhr
Samstag	08:30 - 13:00 Uhr	08:30 - 11:45 Uhr

## Poststelle Rain

.....

### Öffnungszeiten:

Montag – Freitag	14:00 - 17:30 Uhr
Samstag	09:00 - 10:00 Uhr



aufgenommen von  
von Carolin Stöger

